



AMTSBLATT

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



01/2012

erscheint am 02.01.2012

Rückblicke und Ausblicke

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn ich in Vorbereitung des ersten Amtsblattes eines Jahres auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicke, wird es mir erst so richtig bewusst, wie viel sich in den letzten 12 Monaten in unserer Stadt ereignet hat. Und wenn ich an die kommenden Aufgaben denke, wird mir klar, dass es auch in Zukunft keinen Stillstand geben wird, aber auch, dass die Zeiten schwerer werden.

Das Jahr 2011 war gekennzeichnet, am Anfang durch einen extremen Winter mit enormen Kosten für die Stadt, aber vor allem vom Beginn riesiger Investitionen, hier der Neubau der Sachsenring-Mittelschule, der Neubau des Stadtbauhofes, die umfassende Sanierung des Textil- und Rennsportmuseums, die energetische Sanierung der Turnhalle der Karl-May-Grundschule und der Bau des Großparkplatzes am ehemaligen Güterbahnhof. Bedeutsam waren aber auch der Rekord-Motorrad-Grand-Prix am Sachsenring (230.000 Zuschauer), die für alle überraschende Absage des Grand Prix 2012 durch den bisherigen Veranstalter ADAC Sachsen und dagegen der Protest einer ganzen Region, hier Politik und Fans gleichermaßen, mit der erfolgreichen Rettung des Sachsenring Grand Prix. Hier zeigte sich wieder, was vereintes Handeln erreichen kann. Wir konnten doch diesen Riesenwirtschaftsfaktor Sachsenring nicht sang- und klanglos aufgeben.

Angesichts dieser Ereignisse werden wir den Weggang des Museums „Buntes Holz“ aus dem Postgut, die Problembaustelle Lampertusweg wegen Arsen im Erdreich und den Nichtaufstieg unseres Fußballvereins VfL 05 in die Oberliga verkraften. Letzterer hat ja inzwischen eine stabile Landesligamannschaft und weitere höherklassige Mannschaften.

Gelungen ist mit Partnern die Ansiedlung der Drogerie Rossmann im Stadtzentrum, wovon wir uns eine weitere Belebung der Innenstadt erhoffen.

Und trotz extremer Steuerausfälle von mehr als 1 Mio. € war es uns noch möglich, die oben genannten großen Vorhaben fortzusetzen, ohne dabei neue Schulden zu machen. Dafür gebührt dem Stadtrat, der umsichtigen Kämmerei und der gesamten Verwaltungsmannschaft ein großes Dankeschön! Dazu muss man wissen, dass alle Sachgebiete der Verwaltung mit der Vorbereitung des neuen Haushalts- und Rechnungswesens Doppik zusätzlich belastet waren.

Ticketverkauf für den Deutschen Motorrad Grand Prix 2012 auf dem Sachsenring hat begonnen!

Am 15.12.2011 begann der Kartenvorverkauf für den Motorrad Grand Prix 2012 auf dem Sachsenring. Erhältlich sind die heiß begehrten Tickets auch in der Stadtinformati-on Hohenstein-Ernstthal im Rathaus (Altmarkt 41). Diese können persönlich bzw. nach telefonischer oder schriftlicher Vorbestellung (Tel.: 03723 449400; Fax: 03723 449440; E-Mail: stadinfo@hohenstein-ernstthal.de) erworben werden.

Weiter Bezugsmöglichkeiten bestehen über die Ticket-Hotline 01805 / 11 88 11 und die Webseite www.sachsenring-gp.de sowie vor Ort in der Vorverkaufsstelle in der Hohensteiner Straße 18 in Oberlungwitz (Gewerbegebiet am Sachsenring).



Die wesentlich am Erfolg Beteiligten (von rechts): Jan Hippold, Stanislaw Tillich, Hermann Tomczyk, Marco Wanderwitz, Wolfgang Streubel, OB, Bernd Gersdorf, Steffen Schubert (nicht im Bild Landrat Dr. Scheurer)



Die Fanggemeinschaft hat Druck aufgebaut



Freude bei Lars Kluge, Wolfgang Streubel, OB, Jan Hippold und Dr. Jäckel (Staatskanzlei)



Allianz Hauptvertretung

Öffnungszeiten

Mo	9-12	14-18 Uhr
Di/Do	—	13-18 Uhr
Mi	9-16	— Uhr
Fr	9-12	— Uhr

und nach Vereinbarung

Anlässlich unseres 1-jährigen Geschäftsjubiläums bedanken wir uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Angela und Steffen Fiedler

www.allianz-fiedler-steffen.de

09337 Hohenstein-Ernstthal · Weinkellerstraße 37
Tel.: 03723 - 7788084 · Fax: 03723 - 7788085

Allianz

Rückblicke und Ausblicke

Nun wollen wir traditionell, nach Verwaltungsbereichen getrennt, auf das Jahr 2011 zurück blicken:

Büro des Oberbürgermeisters

Der Arbeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der **Wirtschaftsförderung** lag auch 2011 bei der Erledigung von Aufgaben für den Zweckverband „Am Sachsenring“. So wurden 2 Verbandsversammlungen vor- und nachbereitet, verschiedene Fördermittelanträge für sicherheitstechnische Maßnahmen am Sachsenring bearbeitet und im Gewerbe-, Industrie- und Sondergebiet „Sachsenring“ zwei Gewerbegrundstücke verkauft. Im Gewerbegebiet „Am Sachsenring II“ wurde ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen. Zum wiederholten Male wurde aktiv die „Woche der offenen Unternehmen“ mit vorbereitet. In der Region Hohenstein-Ernstthal konnten diesmal wieder 20 Firmen für eine Beteiligung gewonnen werden. Auch die Vorbereitung der 2. Berufsorientierungsmesse der EURO-Schule Hohenstein-Ernstthal wurde unterstützt. Außerdem wurde bei der Organisation eines Unternehmerforums der BWC Bildungs-Werkstatt Chemnitz gGmbH bei der Roth & RauAG und der Vorbereitung eines Unternehmertreffens am Sachsenring im Rahmen des Motorrad Grand Prix mitgewirkt.

Durch den Bereich **Sitzungsdienst** im Büro des Oberbürgermeisters wurden 2011 u.a. 11 Stadtrats- und 8 Verwaltungsausschusssitzungen vor- und nachbereitet.

Zum Aufgabenbereich gehören ferner die redaktionelle Bearbeitung des monatlich erscheinenden Amtsblattes der Stadt Hohenstein-Ernstthal und zweimal jährlich die Herausgabe des Veranstaltungskalenders. Seit Juni 2011 ist europaweit ein Reisebus mit Werbegestaltung für Hohenstein-Ernstthal und den Sachsenring unterwegs, die Gestaltung und die Vertragsanbahnung dazu wurde ebenfalls durch das Büro des OB mit vorbereitet. Die Internetpräsentation unter www.hohenstein-ernstthal.de wurde weiterhin regelmäßig aktualisiert und teilweise erweitert. Neu ist z.B. der integrierte Stadtplan auf der Basis von Google Maps.

Durch das **Sachgebiet EDV** wurde die Einführung eines einheitlichen E-Mail-systems für die Mitarbeiter der Kernverwaltung zum Abschluss gebracht.

Die Arbeit im **Bürgerbüro** war insbesondere geprägt von der Übernahme des gesamten Pass- und Meldewesens sowie des Gewerberechts von der Gemeinde Callenberg.

Das **Standesamt** führte im Jahr 2011 (Stand November 2011) 55 Trauungen durch, davon fanden 3 im Start- und Zielturn des Sachsenrings statt. Beurkundet wurden 185 Sterbefälle und 1 Hausgeburten.

Das Sachgebiet Stadtsanierung hat die folgenden Baumaßnahmen umgesetzt bzw. begonnen:

Erhaltungssatzungsgebiet „Historischer Stadtkern“:

- Kirche St. Christophori (letzter Bauabschnitt)
- Abschluss Baumaßnahme „Gestaltung der Fläche am Schubert Denkmal“ (Maßnahme Stadt)
- Instandsetzung von 4 Heisten am Altmarkt (Maßnahme Stadt)
- private Maßnahmen (z.B. 1. Bauabschnitt Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 14)

Stadtumbau Ost – „Aufwertungsgebiet“:

- Baumaßnahme Textil- und Rennsportmuseum (Maßnahme Stadt)

Im **Sanierungsgebiet „Altmarkt“** und **Sanierungsgebiet „Neumarkt“** erfolgten 2011 keine Aktivitäten und somit keine Fördermittel (SAB).

Im Bereich der Bauverwaltung konnten zahlreiche Vorhaben realisiert werden:

* Erweiterungsneubau und Sanierung Bestandsgebäude Sachsenring-Mittelschule

Für die gesamte Baumaßnahme erhielt die Stadt drei Zuwendungsbescheide. Die Baumaßnahme läuft in getrennten Bauabschnitten.

1. Teilobjekt - Sanierung Bestandsgebäude

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird nunmehr barrierefrei für Ganztagsangebote umgestaltet. Im Schuljahr 2012/13 soll hier vorerst noch der Unterricht bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes durchgeführt werden. Voraussetzung ist die Realisierung von Teilen der Außenanlagen. Danach kann die ehemalige Pestalozzischule dann vom Gymnasium genutzt werden.

Derzeit erfolgt der Innenausbau, der Einbau eines Aufzuges, die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen sowie die Trockenlegung und Errichtung von Sanitärräumen im Kellerbereich.

Gesamtbausumme: 542.000 I

Die Maßnahme wird zu 80 % über das Förderprogramm „Schulhausbauförderung“ finanziert.



2. Teilobjekt - Ersatzneubau

Mit den Baumaßnahmen wurde im Juni 2011 begonnen. Im laufenden Jahr sollen die Ver- und Entsorgung des neuen Gebäudes, die Bodenplatte und das erste Geschoss im Rohbau fertig gestellt werden.

Gesamtbausumme: 6.995.000 I

Die Maßnahme wird zu 80 % über das Förderprogramm „Schulhausbauförderung“ finanziert.



3. Teilobjekt - Außenanlagen

Die Außenanlagen werden in zwei Bauabschnitten realisiert. Der erste Abschnitt beinhaltet die notwendigen Veränderungen für die Inbetriebnahme des Bestandsgebäudes. Nach Fertigstellung des Neubaus erfolgt dann die Umgestaltung der übrigen Flächen. Der Abbruch des Plattenbaus ist nicht Bestandteil des Vorhabens.

* Wärmeschutzmaßnahme und Schaffung 2. baulicher Rettungsweg Turnhalle an der Karl-May-Grundschule

Am 08.06.2011 wurde mit Arbeiten im Außenbereich begonnen. Im Rahmen des Sanierungsvorhabens erfolgte die Ausführung nachfolgender Einzelleistungen:

- Einbau einer ballwurfsicheren Zwischendecke im Hallenbereich,
- Erneuerung der Heizungsanlage,
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage,
- Einbau einer ballwurfsicheren Verglasung Südseite,
- Vorbereitende Maßnahmen für den Einbau Lüftungsanlage,
- Einbau einer Regelanlage für Heizung/Lichtsteuerung und Verschottung,
- Schaffung eines zweiten baulichen Rettungsweges,
- Vollwärmeschutz an drei Außenseiten der Halle und
- Dämmung der Zwischendecke

Rückblicke und Ausblicke

Gesamtbausumme: 475.000 I

Die baulichen Maßnahmen wurden Ende November 2011 abgeschlossen.



* Erneuerung der Außenflächen Schulhof Karl-May-Grundschule

Im Rahmen des Werterhaltungshaushaltes und der inneren Verrechnung wurden durch den städtischen Bauhof in dem Bereich zwischen Schulgarten und Giebelseite der Turnhalle die befestigten Flächen abgebrochen, die Borde erneuert und Betonpflaster eingebaut.

In diesem Zusammenhang wird von einer Firma eine Betonfertigteilgarage zur Unterbringung der Pflagetechnik errichtet, die ebenfalls an die befestigte Fläche angebunden wird.

Gesamtwertumfang einschließlich Garage: 25.000 I

Im vorderen Schulhof wurde die verschlissene Asphaltfläche vollständig abgebrochen, eine Höhenregulierung des Unterbaues mit entsprechendem Gefälle vorgenommen und eine neue Asphaltfläche aus Trag- und Deckschicht hergestellt.

Im Rahmen dieser Arbeiten entstand an der Turnhalle (Ecke Übergang) und im hinteren Eingangsbereich der Schule eine neue Grünfläche.

Gesamtbausumme: 60.000 I



Die Skulptur „Spielende Kinder“ aus dem ehemaligen Kindergarten Möbelstoff, Immanuel-Kant-Straße von dem Künstler Heinz Ahner (Burkhardtsdorf), wurde in die Gesamtgestaltung des hinteren Schulhofes einbezogen und am 01.12.2011 wieder aufgestellt.



* Neugestaltung Schulgarten Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand

Nach Erneuerung des Schulhofes erfolgte 2011 die Gestaltung des Schulgartengeländes. Auf Grundlage der Planung führte der städtische Bauhof die Arbeiten aus. Teilweise wurde der alte Baumbestand liquidiert, das Gelände neu profiliert und die Funktionsbereiche neu geordnet.

Die Einfriedung des Schulgartens wurde abgebrochen.

Folgende Leistungen wurden erbracht:

- neue Sitzgruppe (grünes Klassenzimmer) mit entsprechend befestigten Freiflächen,
- Erschließung des Geländes über neue Wegebeziehung und Treppenanlagen aus Richtung Schulhof,
- Errichtung der Fundamente und Bau eines neuen Garten- und Gewächshauses und
- Begrünung der Gesamtfläche

Gesamtbausumme: 20.000 I



* Neubau Städtischer Bauhof

Nach Fertigstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch das Architekturbüro Reinhard Leuschner wurde die Ausführungsplanung durch das Architekturbüro studio2architekten durchgeführt und die Aufträge losweise für den ersten Bauabschnitt vergeben.

Mit den Arbeiten für das Büro- und Sanitärgebäude, die Werkstatt und die Waschgarage wurde am 26.05.2011 begonnen.

Es ist geplant, nach Fertigstellung des Rohbaus den Ausbau für beide Gebäudeteile in der Winterperiode 2011/2012 zu realisieren. Für den ersten Bauabschnitt standen im Haushalt 2011 (einschließlich Verpflichtungsermächtigung 2012) Gesamtmittel in Höhe von 658.760 I zur Verfügung. Die Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt wurde beauftragt und die Mittel in den Haushalt 2012 eingeordnet. Es ist vorgesehen, die Auftragsvergabe nach Haushaltbestätigung durchzuführen und die Gesamtmaßnahme 2012 fertigzustellen.



* Modernisierung und Instandsetzung Textil- und Rennsportmuseum

Nach Bestätigung der Fördermittel wurde 2011 mit den Baumaßnahmen begonnen. Die komplette Fensteranlage wurde erneuert und die Originalansicht der Fassade wieder hergestellt. Nach Abbruch der Umformstation für Fernwärme erfolgte auf der Südseite die Unterfangung der Fundamente. Das Gesamtgebäude und die Hofflächen erhielten ein neues Entwässerungssystem mit Schächten, Drainagen und Abwasserschleusen im Trennsystem. Auf der Nordseite wurde die Lichtschachanlage erneuert und das Gebäude trockengelegt. Nach Ausbau der stillgelegten Aufzugsanlage erfolgte der Einbau eines neuen Personenaufzuges mit eigenem statischem System.

Rückblicke und Ausblicke

2012 sind der Außenputz und die Neueindeckung der Dächer mit Titanzink vorgesehen. Inzwischen wurden auch die Mittel in Höhe von ca. 100.000 I für die Neugestaltung der Außenanlagen genehmigt. Zwingende vorbereitende Maßnahmen wie Befestigung der Zugangswege wurden im laufenden Haushalt realisiert.

Gesamtbausumme: 500.000 I



Erweiterung des Brandschutzes und Erneuerung der Beleuchtungsanlage MehrGenerationenHaus

Nach Fertigstellung des Sanitäransbaus und Modernisierung der Bühnenanlage erfolgte 2011 eine weitere brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes durch den Einbau von zwei neuen Brandschutztüren und dem Umbau bestehender Türen mit Panikverriegelung.

Die Saal- und Emporenbeleuchtung wurde nach lichttechnischer Berechnung komplett erneuert. Aus technischer Sicht besteht nun die Möglichkeit, die neuen Beleuchtungsanlagen mittels der angeschafften Lichtpultregelanlage sowohl von der Bühne aus als auch von jedem anderen Punkt im Saal zu bedienen.

Gesamtbausumme: 25.000 I

Sachgebiet Tiefbau - Straßenbaumaßnahmen 2011

Grundhafter Ausbau Lampertusweg

Im April wurde mit dem grundhaften Ausbau des Lampertusweges begonnen. Der Ausbau erfolgt gemeinsam mit der WAD (Erneuerung des Mischwasserkanals), dem RZV (Erneuerung der Trinkwasserleitung) und dem Zweckverband Straßenbeleuchtung. Infolge der starken Belastung des Untergrundmaterials mit Arsen verkomplizierte sich die Baumaßnahme. Die Gesamtkosten können derzeit noch nicht benannt werden. Die Straßenbaumaßnahmen werden frühestens im April/ Mai 2012 abgeschlossen werden.

Errichtung eines Parkplatzes am ehemaligen Güterbahnhof

Nach Eingang des Zuwendungsbescheides Ende Juni 2011 wurde mit dem Ausbau des Parkplatzes begonnen. Damit kann das Stellflächenangebot für PKW und Busse im Zuge des Ausbaues der ÖPNV/SPNV Verknüpfungsstelle in Hohenstein-Ernstthal erweitert werden. Die Stellplatzflächen wurden asphaltiert, ein kombinierter Rad-/Gehweg angelegt und Grünflächen vorgesehen. Diese werden derzeit mit Ginkobäumen und verschiedenen Strauchgruppen bepflanzt.

Insgesamt konnte durch den Neubau des P+R Parkplatzes die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofes bedeutend aufgewertet werden.

Kosten: 693.803 I, davon werden 511.227 I über Fördermittel finanziert.

Sanierung von Heisten am Altmarkt

Im August 2011 wurde mit der Instandsetzung von 4 Heisten am Altmarkt begonnen. Drei Heisten wurden dabei komplett abgebrochen und zum Teil unter Wiederverwendung des Altmaterials neu aufgebaut. Ebenfalls angepasst bzw. neu gebaut werden die Geländer der Heisten. Die Flächen der Heisten werden in Anlehnung an die vorherige Gestaltung wieder bepflanzt. Kosten: 120.000 I

Folgende Maßnahmen wurden im Sachgebiet Grünflächen / Liegenschaften umgesetzt:

- * Neubepflanzung Freiflächen ehemals Pestalozzi-Schule im Frühjahr 2011 3.300,00 I
- * Herbstpflanzungen, Fällungen und Neupflanzungen an diversen Standorten im Stadtgebiet 6.000,00 I
- * Straßenbeleuchtung:
 - Ortsnetzreko envia Netz Wüstenbrand, Teilstück Feuerwehr bis Scherstraße 12.600,00 I
 - Ortsnetzreko envia Netz Wüstenbrand, Teilstück Lindenhofweg 8.300,00 I
 - Sanierung Straßenbeleuchtungsanlage Langenberger Straße, Am Kirchfeld, An der Windmühle 19.500,00 I
 - energieeffizienter Leuchtenumbau (erstmalig Einsatz von LED-Leuchten) Herrmannstraße, Fußgängerzone zwischen Lungwitzer Straße und Zillplatz 5.800,00 I
- * Umbau ehemaliges Wasserhaus Hohensteiner Straße in Wüstenbrand 6.800,00 I
- * Instandhaltungsarbeiten an Denkmälern z.B. Sowjetisches Ehrenmal, Reformationsstein u. Gruberstein 1.900,00 I
- * Diverse An- und Verkäufe von Grundstücken u. a. Verkauf Flurstück 552/1 Gem. Hohenstein, Friedrich-Engels-Straße 1 (Postgut) 121.000,00 I
- * Abschluss der Maßnahme Offenlegung/Renaturierung des Quarkbaches/ Erlengrundbach 308.869,12 I

Der Stadtbauhof hat u. a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- * Umgestaltung Schulgarten Diesterweg-Grundschule
- * Erneuerung Gehweg und Granitpflaster Karl-May-Str. (am Karl-May-Haus)
- * Erneuerung Fußweg Schillerstraße, Conrad-Clauß-Straße, Friedrich-Engels-Straße
- * Straßebefestigung einschließlich Borde und Einbau Denkmal Karl-May-Grundschule
- * Fußwegerneuerung Teilstück Friedrich-Engels-Straße / Schlackenweg

Im Bereich des Schulverwaltungsamtes gab es Folgendes zu vermelden:

Januar

- Bewilligung des Fördermittelbescheides für den Ersatzneubau der Sachsenring-Mittelschule
- Tag der offenen Tür Sachsenring-Mittelschule

April

- Pfaffenberglauf
- Handballsportfest der Behindertenwerkstätten

Mai

- Sportfest für die Kindergärten und Grundschulen der Stadt Hohenstein-Ernstthal
- Vorhang auf und Manege frei „Zirkus“ Diesterweg-Grundschule

Juli

- Offene Stadtmeisterschaft im Kegeln
- Wechsel Trägerschaft der Kindertagesstätte „Bummi“ zum VdK Sachsen e.V.

August

- Schulanfangsfeier der Karl-May-Grundschule im Schützenhaus
- Schulanfangsfeier der Diesterweg-Grundschule in der Jahnturnhalle in Wüstenbrand
- Internationales Radrennen „Rund um den Sachsenring“
- Heidelberglauf
- Wechsel Trägerschaft des Ökumenischen Kindergartens „Sonnenblume“ zum Diakoniewerk Westsachsen GmbH

Oktober

- 30-jähriges Bestehen des Sportvereins TuS 1981 Hohenstein-Ernstthal e.V. und 25-jähriges Bestehen der Abteilung Tischtennis

November

- Grundsteinlegung der Sachsenring-Mittelschule
- Fertigstellung des Schulgartens im Schulgelände der Diesterweg-Grundschule
- Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle der Karl-May-Grundschule

Das kulturelle Leben in Hohenstein-Ernstthal

Karl-May-Haus mit der Karl-May-Begegnungsstätte

Das Literatur- und Memorialmuseum gehört zum herausragenden Imagefaktor der Stadt. Dem wird durch Fachvorträge und Teilnahme an Kongressen und Symposien sowie durch die Präsentation von Sonder- und Wanderausstellungen

Rückblicke und Ausblicke

auch außerhalb von Hohenstein-Ernstthal und die ständige Präsenz in Funk, Fernsehen und Printmedien mit Erfolg Rechnung getragen. Das Ansehen als Forschungsstätte bestätigen u. a. die **museumseigene Schriftenreihe** „Karl-May-Haus Information“ und die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in den verschiedensten Publikationen.

Der Sammlungsbestand – allein die Bibliothek verzeichnet über **6.500 Bände** zum Thema wurde erweitert durch Teile aus dem Bestand des Hans-Zesewitz-Nachlasses.

Die in der Begegnungsstätte präsentierten Sonderausstellungen und die regelmäßig stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen der **Vortragsreihe** „Karl May in Wort und Bild“ sowie die museumspädagogischen Aktivitäten verzeichnete eine positive Resonanz. Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen der Museumsleitung und den aktiven Mitgliedern der **Interessengemeinschaft des Karl-May-Hauses** und des **Silberbüchse e.V. – Förderverein des Karl-May-Hauses**.

Gemeinsame Projekte wie die Aufarbeitung der Indianer- und Westensammlung und die räumliche Erweiterung durch die Gebäude Karl-May-Straße 48-52 fördern die Repräsentanz des Museums als lebendiges Markenzeichen der Karl-May-Geburtsstadt.

Textil- und Rennsportmuseum

Mit einem authentischen Websaal, den funktionstüchtigen Maschinen und der umfangreichen Sammlung von Möbelstoffen, gewebten Bildern und Strümpfen nimmt das Textil- und Rennsportmuseum eine **außerordentliche Stellung innerhalb unserer Textilregion**, aber auch in der sächsischen Industriekultur und deren Museumslandschaft ein.

Mit der Geschichte des Sachsenrings wird aber auch ein prägender und bedeutsamer Bestandteil der Stadtgeschichte dargestellt.

Überregionale Beachtung erfuhr das Museum in diesem Jahr durch die Wanderausstellung „ART Jacquard - Inspirationen“ und die Durchführung des Internationalen Tag des Patchwork und Quilten „Quip - Day“ im Juni sowie die Teilnahme u. a. an der Motorrad - Messe „MACH 11“.

Breiten Raum nimmt die **museumspädagogische Arbeit** mit Schülern (u. a. Schulprojektstage zu den Themen Weben, Textilpflege, textiles Gestalten und Verkehrssicherheit) ein.

Im Rahmen eines LOS – Projektes „Industriekultur“ konnte mit Unterstützung der EURO-Schule eine **Fachbibliothek** eingerichtet werden.

Der Bedeutsamkeit des Museums als Gedächtnis der Stadt, als kulturelle Einrichtung und lebendiges Industriedenkmal, wird durch die Stadt Rechnung getragen und mit der grundhaften **Sanierung des Gebäudes** begonnen. Dabei fließen Fördermittel in 6-stelliger Höhe. Gegenwärtig wird mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen an einem neuen, **zukunftsorientierten und publikumsfreundlichen Museumskonzept** gearbeitet.

Hans-Zesewitz-Bibliothek

Die Hans-Zesewitz-Bibliothek mit einer Zweigstelle im Lessing-Gymnasium und einer Ausleihstelle im Seniorenzentrum Südstraße wird als **Mittelpunktsbibliothek** vom Kulturraum Vogtland - Zwickau gefördert und betreut maßgeblich das Project „Sachsenopac“.

In der Hauptbibliothek haben bei erweiterten Öffnungszeiten **70.000 Besucher** die Möglichkeit genutzt, sich aus **27.000 Medieneinheiten** ihr Lieblingsbuch oder andere Medien wie MC, CD und DVD auszusuchen.

In der Zweigstelle stehen Lehrern und Schülern einschließlich der schulischen Pflichtlektüre ca. **11.000 Medieneinheiten** zur Verfügung. Der Bestand wird intensiv genutzt.

Interessante Veranstaltungen wie mit der Lesung „Backen Naschen Advent“ mit Regina Röhner, **Bibliotheksführungen** und **altersspezifische** Lesungen gehören zum festen Angebot. Besonders die Jüngsten werden intensiv betreut, u. a. sollen mit der Aktion „Bücherkiste“ Grundschüler zum Lesen angeregt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Fotoclub „Objektiv“ des ALT „HALT“ wurde die Fensterfront der Bibliothek zur Präsentation von 4 thematisch **interessanten Fotoausstellungen** genutzt.

Kleine Galerie und Ausstellungen im Rathaus

Die Kleine Galerie ist eine fest etablierte und gut besuchte kulturelle Einrichtung der Stadt. Sie nimmt im 32. Jahr ihres Bestehens einen **respektablen Platz in der regionalen Kunstszene** ein.

Mehr als **1.300 Kunstschaffende und Kunstinteressierte** besuchten den Ausstellungsraum in der Dresdner Straße 34 zu vier anspruchsvollen Ausstellungen und niveauvollen Ausstellungseröffnungen der Künstler S.O. Hüttengrund, Wilfried Runst und Georg Felsmann sowie Mitgliedern des Grafizirkels der Jugendkunstschule Waldenburg. In den letzten Mona-

ten wurden grundlegende Entscheidungen getroffen und in Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft die finanziellen, organisatorischen und baulichen Voraussetzungen auf den Weg für einen **Umzug in neue Räume im Gebäude Altmarkt 14 im kommenden Jahr** gebracht.

Das architektonisch attraktive Foyer des Rathauses bot unter dem Motto **„Kunst im Rathaus“** Interessierten ebenfalls wieder Gelegenheit, sich Ausstellungen des Kunstvereins Pleissenland e.V., Konzertfotos von Andreas Tittmann, Bilder der Hohenstein-Ernstthaler Kunsterzieherin Renate Leunig oder die winterlichen Impressionen von Dr. Hans-Dieter Ilge anzusehen.

Hohenstein-Ernstthal versteht zu feiern

Traditionell wurden auch 2011 ideenreich, mit viel Engagement durch die jeweiligen Organisatoren und mit Unterstützung von Firmen, Einrichtungen, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern nachfolgende Feste und Veranstaltungen durchgeführt:

* am 27. und 28. Mai das **13. Karl-May-Fest** in Regie des Fremdenverkehrsvereins auf dem Neumarkt in Ernstthal u. a. gab es zur dritten Auflage des Batzdorfer Kochwettbewerbes Kartoffelsuppe für Feinschmecker und die Premiere des Line-Dance-Wettbewerbs mit zehn Formationen, die einen Volltreffer bei Besuchern und Teilnehmern landeten;



* am 1. Juni das **Kinderfest des Kinder- u. Jugendzentrums Sonnenstraße**,
* am 18. und 19. Juni das zweite Mal **„Kunst im Garten - Gartenkunst“** mit der Rhododendronprinzessin und Hoheiten der Region, mit Musik und Kunst, mit Gastronomie und kleiner Gartenschau, aber auch mit Regen;
* am 16. und 17. Juli der **14. Altmarkt Grand Prix** u. a. mit den „orworms“, mit „Simultan“ und BIBA & die Butzemänner;



Foto: Markus Pfeifer

* vom 30. Juli bis 1. August das **43. Heidelbergfest** mit buntem Programm
* vom 11.-15. August das **39. Bergfest**, das mit 40 Fahrgeschäften, einem ansprechenden Bühnenprogramm und nur ganz wenig Regen mehr als 15.000 Gäste zum traditionellen Fest, welches vor 100 Jahren vom Erzgebirgsverein erstmalig durchgeführt wurde, auf den Pfaffenberg lockte;
* vom 30. September bis 03. Oktober der **14. Hohensteiner Jahrmarkt** mit vielen kulturellen Angeboten und Aktionen auf den Bühnen Altmarkt

Rückblicke und Ausblicke

und Kützplatz sowie vor und in den Geschäften der Innenstadt. Dabei verfolgten beim **enviaM Städtewettbewerb** am Samstag zahlreiche Besucher den spannenden und für die Stadt wieder erfolgreichen Kampf mit unseren teilnehmenden Sportlern und Sport begeisterten Kinder. Durch die großartigen Leistungen der Sportvereine und besonders der aktiven Kinder und Jugendlichen konnte der Sieg aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt werden.



* am 10. und 11. Dezember der **traditionelle Weihnachtsmarkt** rund um den Altmarkt mit einem erweiterten Angebot zum Schauen, Mitmachen und Kaufen sowie einem Kunstcafé im Rathaus



* Erwähnenswert und nicht mehr wegzudenken auch das **9. Hüttengrundfest**, organisiert vom Jugendblasorchester der Stadt und den Kameraden der Hüttengrunder Feuerwehr, das traditionelle **Feuerwehrfest** und die **Kirmes** im OT Wüstenbrand und natürlich das überaus beliebte und gut besuchte Besucherbergwerk „St. Lampertus“ und die traditionelle **Metenschicht** in Regie des Freundeskreises „Geologie & Bergbau“.



Initiativen und Aktivitäten der Kultur- und Heimatvereine, der Kirchengemeinden und der Kindereinrichtungen bereicherten ebenfalls das kulturelle Angebot.

Erwähnt werden sollen an dieser Stelle die Publikationen des Geschichtsvereins und natürlich die Karnevalsveranstaltungen des ROWEHE.

Die Vereinsarbeit im Kulturbereich wurde in diesem Jahr durch die Stadt mit 22.000 € finanziell unterstützt.

Zu den vom Kulturamt organisierten und von der Sparkasse unterstützten **Kinoveranstaltungen zum Weltkindertag** kamen fast 400 Kindergartenkinder und Grundschüler unserer Stadt.

Und auch die Plätze im Bus zur **13. Museumstour zum Thema „Wasserzeichen, Kugelkocher, Knochenmehl - altes Handwerk in zwei Zwönitzer Museen“** waren in diesem Jahr wieder heiß begehrt.

Reges und abwechslungsreiches Musikleben

Bei der nun schon **11. Saxoniade** hat das neue Konzept „Alles an einem Ort“ gut funktioniert. Das Internationale Blasmusikfestival für Jugendblasorchester fand mit Beteiligung von zehn Orchestern aus fünf Ländern erstmals im und um das Schützenhaus bzw. im und am HÖT Sportzentrum statt. Die Musikschau der Nationen auf dem Sportplatz und die Präsentationen der einzelnen Orchester sahen mehr als 2.000 begeisterte Zuschauer.



Im 21.sten Jahr der beliebten **Rathauskonzert-Reihe** sorgten die Yankele Kapelle, die Akkordeonisten Danny und Toni Leuschner, die Sopranistin Jana Büchner, das Duo Thomasius und auch das Berliner Kabarett „Sündikat“ für einen gut gefüllten Ratssaal.

Neu im Programm aufgenommen wurden ein Familien- und ein Kinderkonzert.

Als musikalischer Höhepunkt bleiben auch die ausverkaufte Musicalveranstaltung mit dem Studio WM aus Chemnitz im Schützenhaus und das Sonderkonzert mit Werken des Hohenstein-Ernstthaler Komponisten Horst Häupl in der St.-Trinitatis-Kirche in guter Erinnerung.

Mit einer **Konzertreihe „Orgelmusiken an der restaurierten Jehmlich – Orgel“**, einem Konzert zum **Jubiläum** der Eule - Orgel in der St. Trinitatis-Kirche und weiteren anspruchsvollen und beachtenswerten Konzerten in den Kirchen Hohenstein, Ernstthal und Wüstenbrand sowie mit dem Frühlings- und Weihnachtskonzert des **Jugendblasorchesters** und den Weihnachtskonzerten des **Chores vom Lessing-Gymnasium** wird das Spektrum für die verschiedensten Zielgruppen erweitert.

Zum musikalischen Angebot speziell für die jüngere Generation gehört das **14. Jugendfestival „Voice of Art“** sowie die Diskoveranstaltungen „HOT Beat“ und regelmäßige Jugendkonzerte im Schützenhaus.

Das umfangreiche Angebot an Instrumentalunterricht der Außenstelle der **Kreismusikschule „Clara Wieck“ Zwickau** und der **Musikschule des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal e.V.** nutzen mehr als 250 Kinder und Jugendliche.

Besonders erfreulich ist die intensive Nachwuchsarbeit durch das Jugendblasorchester bzw. in den **Bläserklassen** an den Schulen unserer Stadt.

Der Saxoniadeverein, das Jugendblasorchester und die Unterrichtsstätte der Kreismusikschule Zwickau erhalten als Mieter im Hans-Krug-Haus einen großzügigen **städtischen Mietzuschuss**.

Rückblicke und Ausblicke

Die Städtepartnerschaft mit Burghausen, Hockenheim und Rheinberg wird auf vielfältige Weise gepflegt und die Kontakte durch gegenseitige Besuche, durch Ausstellungen und Veranstaltungen sowie durch gemeinsame Aktivitäten und Vorhaben weiter vertieft.

Besonders erwähnenswert sind die freundschaftlichen Begegnungen von Hohenstein-Ernstthaler und Rheinberger Schülern, die Teilnahme von Vertretern der Stadt und des Fremdenverkehrsvereins an der Gründung eines Partnerschaftsvereins in Hockenheim, die Theateraufführung von Schülern des Lessing-Gymnasiums in Burghausen, das Konzert der Lindacher Blaskapelle zum Bergfest und die Ausstellung der Künstlerin Isolde Rossner in der Rathausgalerie in Burghausen.

Insgesamt kam es zu **28 freundschaftlichen Begegnungen** zwischen Bürgern, Vereinen, Sportlern, Künstlern und Schülern in Hohenstein-Ernstthal oder / und in einen der drei Partnerstädte, die mit 6.500 U durch die Stadt unterstützt wurden.

Ausblicke 2012 und darüber hinaus:

Wenn man glaubt, man kann in fast drei Amtszeiten als Oberbürgermeister mit dem Stadtrat und der Verwaltung alle Probleme einer Stadt wie Hohenstein-Ernstthal abarbeiten, dann liegt man falsch. Wie Sie sicher wissen, wird für Ende 2012 für mich ein Nachfolger gesucht. Für den neugewählten OB wird die Zukunft auf keinen Fall ein leichter Job. Das Abschmelzen des Solidarpakts bis 2019 wird nämlich auch die Kommunen treffen, trotzdem gibt es keinen Grund für Pessimismus.

Ob die Sachsenring-Mittelschule 2012 fertig wird, ist noch ungewiss, jedoch für den neuen Bauhof, das Textil- und Rennsportmuseum, die Kleine Galerie im sanierten Gebäude Altmarkt 14 und den Parkplatz am alten Güterbahnhof wird es Einweihungen geben. Auch wird Anfang des Jahres die im enviaM-Städteettbewerb erradete Wasserrutsche im HOT Badeland eingebaut. Danach warten in den Folgejahren neue Vorhaben wie die weiteren Bauabschnitte für das Schützenhaus, die Karl-May-Grundschule und den Kunstrasenplatz Wüstenbrand auf ihre Umsetzung.

Der Grand Prix 2012 am Sachsenring wird unsere ganze Unterstützung brauchen. Hier sind alle Mitstreiter zum Erfolg verurteilt. Eine neue Race-Control (Rennleitungszentrale), Sicherheitsmaßnahmen an zwei Kurven und der umstrittene, aber notwendige Parkplatz, dessen neue Fläche wesentlich kleiner als ursprünglich geplant und ohne Versiegelung und Eingriffe in Gewässer ist, warten auf ihre Realisierung.

Auch im Gewerbegebiet Sachsenring 2 wird sich eine neue Firma ansiedeln und neue Arbeitsplätze schaffen.

Ab 1. Januar 2012 müssen die Verwaltung und der Stadtrat mit der neuen Haushaltsrechnung, genannt Doppik, zurechtkommen.

In den nächsten Jahren sind durch die abnehmende Bevölkerungszahl viele Infrastrukturprobleme zu lösen, z. B. die weitere Beseitigung von Brachen (z. B. Naplafa) und herrenloser Häuser, die Sanierung der Barockhäuser Dresdner Straße 19 und 34. Auch manche Straßen kommen in die Jahre und die Absenkung der Lungwitzer Straße an der Eisenbahnbrücke ist notwendig.

Wenn wir wie in der Vergangenheit weiter gemeinsam, auch mit dem neuen OB, an einem Strang ziehen, dann wird Hohenstein-Ernstthal auch in Zukunft gut aufgestellt sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012!

Ihr OB Erich Homilius

Neujahrsputz im Versicherungsordner!

– Durchdachte Konzepte für Ihren Versicherungsbedarf –

MAKLERBÜRO WEBER
SVEN WEBER

Altmarkt 33
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 629653
Internet: www.Partner-in-Versicherungen.de

AKTION

Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Analog-Abschaltung!

Ab
30.04.2012
ist Schluss mit
analogem
SAT-Empfang.

Wechseln Sie jetzt
zu digitalem
SAT-TV
bevor Ihr
Bildschirm
schwarz wird!

Informieren
Sie sich
hier!

www.hot-elektro.de

Schulstraße 2
09337 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

Baugrundstücke Pölitzstraße

Auf dem Gelände des ehemaligen Schützenhauses an der Pölitzstraße verkaufen wir im Frühjahr 2012 sechzehn attraktive Baugrundstücke für den Bau von Einfamilienhäusern.



Grundstücksgrößen zwischen 580 m² und 1.100 m² stehen zur Auswahl.

Kontakt/Besichtigungstermin

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.

Wir vermieten in Hohenstein-Er. Fritz-Heckert-Siedlung 13

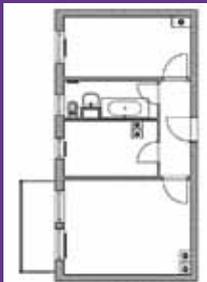
2-Raum-Wohnung mit großem Balkon

Wohnung ca. 42 m²,
Balkon ca. 6 m²

Erdgeschoss
sofort bezugsfähig

Mietpreis: 223,77 €
zzgl. Nebenkosten

vollsanziert



WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH



Was bei uns sonst noch los war

Grundsteinlegung und Tag der offenen Tür

Reichlich Prominenz hatte sich am 8. November auf einer Betonplatte im Schulgelände im Hüttengrund versammelt. Kein Wunder, denn schließlich wurde der Grundstein für den allerersten Mittelschul-Neubau in Sachsen im vereinten Deutschland gelegt. Der Vertreter des Kultusministeriums Sven Venzmer und Oberbürgermeister Erich Homilius würdigten das Ereignis gleichermaßen als Meilenstein in der sächsischen Schulgeschichte. Auch Callenbergs Bürgermeister Andreas Matthäi wünschte dem Unternehmen gutes Gelingen, während er selbst mit Hand anlegte, um eine Schatulle mit Schriftstücken aus dem Jahr 2011 im Fundament zu versenken.

Der Zeitplan sieht vor, dass der Bau Ende nächsten Jahres beendet sein soll, wobei die Arbeiten im Außengelände noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden. Nach erfolgter Fertigstellung soll der Abriss des jetzigen Hauptgebäudes aus den 1960er Jahren in Angriff genommen werden. Außerdem ist – möglichst zeitnah – ein Turnhallenneubau im Hüttengrundgelände vorgesehen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres will man auch aus dem Gebäude der ehemaligen Pestalozzi-Schule ausziehen, um das ständige Hin und Her zwischen den beiden Schulteilen zu beenden. Dafür ist dann das momentan in der Sanierung befindliche alte Schulgebäude vorgesehen, in das die kleinsten Mittelschüler noch einmal für ein halbes Jahr einziehen werden, bevor es dann nebenan in den Neubau geht. Seitens der Stadtverwaltung wurde zugesichert, dass für diesen Übergangszeitraum auch an eine kurzfristige Erweiterung des Schulgeländes gedacht ist, um in den Pausenzeiten genügend Raum für die dann ca. 300 Schüler zur Verfügung zu haben.

Alle Interessenten, die sich vor Ort ein Bild machen möchten, sind herzlich zum Tag der offenen Tür am 21. Januar (Samstag) eingeladen. Eine Animation zum Schulneubau sowie die Möglichkeit einer Besichtigung des Rohbaus sind an diesem Tag ebenso vorgesehen wie die traditionellen Ausstellungen der einzelnen Fächer bzw. kulturelle Darbietungen und kleine Stärkungen zwischendurch.



Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V. blickt auf das Jahr 2011 zurück

Mit einem Adventskonzert unter dem Motto „BLÄSERWEIHNACHT AM SACHSENRING“ am 4. Dezember 2011 im Schützenhaus verabschiedete sich das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V. in die „Winterpause“. Neben weihnachtlichen Weisen präsentierte es einen musikalischen Rückblick auf ein schaffensreiches Jahr. So erklangen unter anderem das SAXONIADE-Wertungsstück DAKOTA, der SPANISCHE ZIGEUNERTANZ und die Katalanische Hymne ELS SEGADORS. Auch die Nachwuchsmusikanten gaben eine Kostprobe ihres Könnens ab.

„Wir als Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V. bedanken uns bei den Eltern und Angehörigen ebenso wie bei unseren Freunden und Förderern für die Unterstützung 2011 und freuen uns darauf, auch im Jahr 2012 viele Musikinteressierte zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen“, stimmten Vereinsvorstand und künstlerische Leitung überein.

In den folgenden „auftrittslosen“ ersten Monaten des neuen Jahres werden die Musiker keineswegs untätig sein. Vielmehr gilt es, durch intensive Proben­tätigkeit die musikalischen Höhepunkte des Jahres 2012 vorzubereiten. Erste Ergebnisse dieser Arbeit stellt das Orchester zum Kirchenkonzert am 6. Mai in der St.-Trinitatis-Kirche Hohenstein-Ernstthal vor. Weitere Auftritte gibt es unter anderem im Juli im Stadtgarten und im August zum Hüttengrundfest.



Den Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses haben in diesem Jahr die Kinder der Gruppe „Little Horses“ aus der Kindertagesstätte „Little Foot“ geschmückt. Der Baumschmuck wurde gemeinsam von den Kindern der Kindertagesstätte und den Schülern der Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand gebastelt. Die Angestellten und Besucher des Rathauses bedanken sich dafür ganz herzlich.

Am 05.12. und 06.12.2011 führte die Stadtverwaltung ihre diesjährigen Kinderweihnachtsfeiern durch. An beiden Tagen kamen insgesamt 161 Kinder zum Weihnachtsmann. Die kulturelle Ausgestaltung der Nachmittage übernahmen am 05.12. die im 1. Ausbildungsjahr stehenden Erzieher der Euroschule und am 06.12. die Kinder der Geschwister-Scholl-Kindertagesstätte. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern des MehrGenerationshauses und der Kinder- und Jugendeinrichtungen bzw. der Löffelstube bedanken.



Foto: Andreas Kretschel



Mettenschicht am St. Lampertus Richtschacht

Trotz Wind und Regen feierten viele Hohenstein-Ernstthaler und Gäste am 03.12.2011 die „letzte Schicht“ vor Weihnachten auf dem Gelände des Lampertusschachtes an der Dresdner Straße in Ernstthal.

Einladen hatte der Freundeskreis Geologie und Bergbau e.V., gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern die traditionelle Mettenschicht zu begehen.

OB Erich Homilius, gewandet im Habit eines Hüttenwerkers, überreichte dem Vereinsvorsitzenden Friedrich Bachmann eine Schautafel. Dargestellt sind die farbig gestaltete Holzplastik der Heiligen Anna und einige erklärende Sätze. St. Anna ist eine der Schutzheiligen des Bergbaus, welche von den Bergleuten besonders verehrt wurde. Geschaffen hat die Figur der Hohensteiner Künstler Siegfried Otto-Hüttengrund. Sie befindet sich im Eingang des 2010 nachgebildeten Mundloches der Schachtanlage, und ist vom Fußweg aus zu besichtigen.

Kurzbericht über die 24. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung am 22. November 2011 nahmen 16 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Im **allgemeinen Sitzungsteil** erinnerte der OB nochmals an die Einwohnerversammlung am 24.11.2011 und lud alle Stadträtinnen und Stadträte sowie Bürgerinnen und Bürger von Hohenstein-Ernstthal dazu ein.

Es folgten die **Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand**. Herr Röder informierte über die Ortschaftsratsitzung am 21.11.2011, die sich mit den Feierlichkeiten des Wüstenbrander Sportvereins im kommenden Jahr befasste. Der Verein feiert 2012 sein 150-jähriges Bestehen sowie die Sektion Fußball ihr 100-jähriges Jubiläum. Ein Buch über die Geschichte des WSV ist derzeit in Bearbeitung und wird demnächst erscheinen. Ehemalige Sportler des Vereins werden am 28.04.2012 zu einem Fest in den Bürgerhof eingeladen. Die Festwoche findet vom 23. bis 30.06.2012 im Ortsteil Wüstenbrand unter anderem mit der Ortsmeisterschaft im Kegeln statt.

Unter der Rubrik **Anfragen der Bürger und Stadträte** griff Herr Stadtrat Röder erneut die Thematik der Ampel an der Kreuzung Straße der Einheit/Brückenstraße auf. Die Bauampel wurde zwischenzeitlich abgebaut, da die fest installierte Ampel wieder in Betrieb genommen wurde. Dennoch blieben die Masten der Bauampel stehen, die wiederum die Sicht auf die stationäre Ampel verdecken. Abschließend machte Herr Röder darauf aufmerksam, dass im Frühjahr 2012 keine Bauampel gewünscht wird, sondern die stationäre Ampel entsprechend geschaltet werden sollte. Der Hinweis wird an das Fachamt zur zukünftigen Beachtung weitergeleitet.

Zu Beginn der Beschlussfassungen wurde dem Stadtrat eine **Informationsvorlage** zur Kenntnis gegeben. Darin wurde der Stadtrat über den Vertragsabschluss mit der Sparkasse Chemnitz über ein Forward-Annuitätendarlehen von 1.040 TEUR im Rahmen einer Umschuldung zum 12.06.2012 informiert.

Es folgte die Behandlung von lediglich **2 Beschlussvorlagen**.

1. Aufnahme eines Darlehens aus dem SAB-Infrastrukturprogramm zur Finanzierung der Investitionen im Bauhof

Bereits im Jahr 2010 hatten wir ein zinsgünstiges Darlehen bei der Sächsischen Aufbaubank für den Bauhofneubau in Höhe von 250.000 EUR aufgenommen. Nun ergab sich auch in diesem Jahr die Möglichkeit, im Rahmen des Infrastrukturprogramms ein weiteres verbilligtes Darlehen zu erhalten.

Der Stadtrat stimmte einstimmig der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 392.500,00 EUR bei der Sächsischen Aufbaubank im Rahmen des Infrastrukturprogramms zur Finanzierung der Investitionen im Bauhof zu. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre. Es werden 10 Jahre Zinsbindung vereinbart (**Beschluss 1/24/2011**).

2. Ersatzneubau und Sanierung Bestandsgebäude Sachsenring-Mittelschule

Zuschlagserteilung Neubau Los 20 – Heizungs-/Sanitärinstallation, Neubau Los 21 – Lüftungsinstallation, Neubau Los 24 – Elektrotechnik
Der Stadtrat beschloss einstimmig mit einer Enthaltung die Vergabe folgender Leistungen:

- * Neubau Los 20 Heizungs-/Sanitärinstallation an die Firma HMS Sanitärinstallation GmbH in Chemnitz in Höhe von 317.393,69 EUR
- * Neubau Los 21 Lüftungsinstallation an die Firma Haustechnik Jörg Forberg in Großbrückerswalde in Höhe von 250.779,06 EUR
- * Neubau Los 24 Elektrotechnik an die Firma DBS Datentechnik GmbH in Zwickau in Höhe von 370.678,35 EUR (**Beschluss 2/24/2011**).

In eigener Sache

Alle Zuarbeiten für das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt bitte ab sofort an die folgende E-Mail-Adresse senden:

pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Redaktion

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal setzt gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2011 zu entrichten haben, hiermit fest.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2012 zugegangen wäre.

Die Hebesätze haben sich gegenüber dem Jahr 2011 nicht verändert und betragen:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H. der Steuermessbeträge.

Die Grundsteuer 2012 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitszeitpunkten entsprechend dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid („Raten Folgejahr“) zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Steueramt, Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal eingegangen ist.

Gemäß § 80 der Verwaltungsgerichtsordnung entbindet der erhobene Widerspruch nicht von der fristgerechten Zahlung der Grundsteuer.

Hohenstein-Ernstthal, den 02.01.2012


Homilius
Oberbürgermeister


Hinweise der Sachgebiete Grünflächen/Liegenschaften und Schulverwaltung

Das Lastschriftinzugsverfahren für den Monat Januar 2012 findet aufgrund einer Programmumstellung nicht zum vertraglich vereinbarten Termin, sondern erst im Laufe des Monats Januar statt. Dies betrifft insbesondere Hortbeiträge sowie die städtischen Mieten, Pachten und Erbbauzinszahlungen.

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss: 17.01.2012
im **Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal**

Verwaltungsausschuss: 19.01.2012
im **Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal**

Stadtratssitzung: 31.01.2012
im **Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal**

Vorschau
Technischer Ausschuss: 07.02.2012
Verwaltungsausschuss: 09.02.2012

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Stadtratssitzung herzlich eingeladen.

Information des Bürgerbüros der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

über Gruppenauskünfte vor Wahlen, Veröffentlichung von Daten und das Widerspruchsrecht (§§ 33, 34 Sächsisches Meldegesetz vom 04. Juli 2006 in der Fassung vom 04. Juli 2006 SächsGVBl., S. 388 SächsMG)

Das Bürgerbüro möchte den Einwohnern der Stadt Hohenstein-Ernstthal zur Möglichkeit des Widerspruchs hinsichtlich der Weitergabe von Anschriften folgende Hinweise geben:

Der § 33 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG) beinhaltet Gruppenauskünfte vor Wahlen, Veröffentlichung von Daten an Presse, Rundfunk und andere Medien sowie das Widerrufsrecht gegen diese Auskünfte bzw. Veröffentlichungen. Gemäß § 33 Abs. 1 SächsMG darf die Meldebehörde an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte geben.

Einwohner, die nicht wünschen, von den oben genannten Berechtigten Wahlwerbung zu bekommen bzw. in ihren Unterlagen geführt zu werden, haben die Möglichkeit, nach § 33 Abs. 4 Satz 2 SächsMG dagegen zu widersprechen.

§ 33 Abs. 2 SächsMG beinhaltet weiterhin, dass die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln darf.

Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. Geburtstag oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die Goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Einwohner, die nicht wünschen, dass ihr Jubiläum in einem oben genannten Medienorgan veröffentlicht wird, haben ebenfalls die Möglichkeit, nach § 33 Abs. 4 Satz 2 SächsMG ihr Widerspruchsrecht auszuüben.

Nach § 33 Abs. 3 SächsMG darf die Meldebehörde Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln.

Gegen diese Möglichkeit des § 33 Abs.3 SächsMG kann jeder Einwohner nach § 33 Abs. 4 SächsMG das Recht auf Widerspruch nutzen.

Auskunft nach dem § 33 Abs.1-3 SächsMG erfolgt nicht, wenn der Betroffene für ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet ist.

Gleiches zählt für Einwohner, die mit einer Auskunftssperre belegt sind oder wenn der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widersprochen hat (Antrag schon einmal gestellt). Jeder Einwohner der Stadt kann der Erteilung der einfachen Melderegisterauskunft im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet (KKM) Widerspruch einlegen (entsprechend des § 32 Abs. 4 SächsMG).

Der Widerspruch muss schriftlich per Antrag (erhältlich im Bürgerbüro oder unter www.hohenstein-ernstthal.de) bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 41 gestellt oder kann im Bürgerbüro, Altmarkt 30 oder in der Außenstelle des Bürgerbüros im Rathaus des Ortsteiles Wüstenbrand, Straße der Einheit 14, abgegeben werden.

*Richter
Leiter Bürgerbüro*

HINWEISE ZUM ANTRAG AUF EINRICHTUNG EINER ÜBERMITTLUNGSSPERRE

Abschnitt 1:

Begehrt jemand eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen, darf die Meldebehörde auf Grund von § 33 Abs. 2 des Meldegesetzes eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Wenn Sie - durch Ankreuzen der Anträge 2 und 3 - von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, darf die Meldebehörde z. B. der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst z. B. Ihren 70. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich.

Abschnitt 2:

Das Meldegesetz erlaubt in § 33 Abs. 3 eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es ist ausreichend, wenn Sie den Antrag ankreuzen.

Abschnitt 3:

Das Meldegesetz sieht in § 33 Abs. 1 vor, dass die Meldebehörde in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und der Anschrift von Wählern erteilen darf. Sie können dieser Datenübermittlung ohne weitere Begründung widersprechen.

Abschnitt 4:

Das Meldegesetz sieht vor, dass den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienstand leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige - also nicht das Kirchenmitglied selbst - kann jedoch nach § 30 Abs. 2 Satz 3 des Meldegesetzes die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es genügt, wenn Ziffer 4 angekreuzt wird.

Abschnitt 5:

Internetauskünfte an Dritte - Widerspruchsrecht. Der Freistaat Sachsen hat beschlossen, ein Kommunales Kernmelderegister (KKM) einzurichten. Das KKM ist ein zentrales Register der Einwohner Sachsens mit einem Kernbestand von Meldedaten, die aus den kommunalen Melderegistern übermittelt werden.

Dieses Kommunale Kernmelderegister ist nach § 4a Abs.1 SAKD (Gesetz über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) in Verbindung mit § 32 Abs. 5 SächsMG (Sächsisches Meldegesetz) **ausschließlich zur Erteilung von einfachen Melderegisterauskünften an Private mittels automatisierten Abruf über das Internet gesetzlich ermächtigt.**

Diese einfache Melderegisterauskunft umfasst die Mitteilung über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschrift.

Jeder Betroffene/jeder Einwohner kann gegen diese Form der Auskunftserteilung ohne Angaben von Gründen widersprechen (§ 32 Abs. 4 SächsMG bzw. § 21 Abs. 1a MRRG - Melderechtsrahmengesetz) und die Eintragung einer Sperre beantragen. **Diese Eintragung ist kostenfrei.**

Eine durch diesen Widerspruch begründete Sperre unterbindet nicht die Auskunftserteilung durch die zuständige Meldebehörde, sondern dieser Widerspruch zählt nur für den automatisierten Abruf über das Internet.

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Gemäß § 33 Sächsisches Meldegesetz (SächsMG)

Name: _____

Vornamen: _____

Rufname: _____

akad. Grade: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsname: _____

Anschrift: _____

Eingangsstempel

Gemäß § 32 und 33 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG)																
1.	<input type="radio"/> Keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Anschrift, Alters- und Ehejubiläum) und keine Weitergabe an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung.															
2.	<input type="radio"/> Keine Veröffentlichung meiner Daten (Name und Anschrift) in Einwohnerbüchern/ Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.															
3.	<input type="radio"/> Keine Nutzung und Weitergabe von Daten an Parteien und Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (gem. § 33 Abs. 1 SächsMG)															
4.	<input type="radio"/> Sofern Ihre Daten gemäß § 30 Abs. 2 SächsMG an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Familienangehörige ein Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung an die für sie fremde Religionsgemeinschaft einlegen. Dies gilt auch für meine minderjährigen Kinder. <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Familienname</td> <td style="width: 15%;">akad. Grade</td> <td style="width: 20%;">Geburtsname</td> <td style="width: 20%;">Vorname</td> <td style="width: 20%;">Geburtsdatum</td> </tr> <tr> <td colspan="5">.....</td> </tr> <tr> <td colspan="5">.....</td> </tr> </table>	Familienname	akad. Grade	Geburtsname	Vorname	Geburtsdatum				
Familienname	akad. Grade	Geburtsname	Vorname	Geburtsdatum												
.....																
.....																
5.	<input type="radio"/> Keine Weitergabe meiner Daten über das Internet § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SAKD in Verbindung mit § 32 Abs. 3 SächsMG															

Bitte betreffende Spalte ankreuzen

Datum: _____ : Unterschrift des Antragsstellers _____ Unterschrift des Antragsstellerin _____

Unterschrift des Familienangehörigen bei Übermittlung an fremde Religionsgemeinschaften

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Am 28. April 2011 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - WehrRÄndG 2011) beschlossen. Dieses Gesetz ist im Bundesgesetzblatt Teil 1 Nr. 19 vom 02. Mai 2011, Seite 678 veröffentlicht.

Nach den Bestimmungen des § 58 Abs. 1 dieses Gesetzes übermitteln die Meldebehörden bis zum 31. März eines jeden Jahres Name, Vorname und gegenwärtige Anschrift aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Empfänger dieser Daten ist das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Einzigster Zweck dieser Datenübermittlung ist die Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Jeder Betroffene hat das Recht, gegen die Übermittlung seiner oben genannten Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist schriftlich bei der für seinen Wohnsitz (bei mehreren Wohnungen für den Hauptwohnsitz) zuständigen Meldebehörde einzureichen.

Im März 2012 erhält das Bundesamt für Wehrverwaltung dann die Angaben aller Personen des Jahrganges 1995.

Hohenstein-Ernstthal, den 02. Januar 2012


Homilius
Oberbürgermeister



Erstattung der Semestergebühren

für Studenten mit Hauptwohnsitz oder alleiniger Wohnung
in Hohenstein-Ernstthal für das Wintersemester 2011/2012

Das Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal möchte darauf hinweisen, dass die Erstattung der Semestergebühren weiterhin durchgeführt wird. Damit die Beantragung ohne Nachfragen durchgeführt werden kann, möchten wir folgende Hinweise geben:

Es handelt sich bei dieser Erstattung um eine freiwillige finanzielle Leistung für jeden deutschen Bürger, der als Vollzeitstudent einer inländischen Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie mit seinem Hauptwohnsitz während des gesamten Studienseesters in der Stadt Hohenstein-Ernstthal gemeldet war. Diese Leistung wird nur erbracht, wenn der Antragsteller zum Ende des Semesters das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und nicht länger als 10 Semester studiert hat.

Folgende Unterlagen sind bei jeder Beantragung von Semestergebühren vorzulegen:

1. Bundespersonalausweis
2. Original oder beglaubigte Kopie der Immatrikulationsbescheinigung
3. Original oder beglaubigte Kopie des Studienausweises
4. Ausgefüllter Antrag
5. Original der Rechnung über die gezahlte Studiengebühr, Original des Kontoauszuges oder ein von der Bank bestätigter Einzahlungsbeleg.

Sind diese Unterlagen nicht vollständig vorhanden, wird der Antrag nicht bearbeitet.

Antrag, Richtlinien und Zeitpunkte für die Beantragung können aus dem abgedruckten Merkblatt entnommen werden. Der Antrag und das Merkblatt sind im Bürgerbüro erhältlich bzw. im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de Bürger/ Formulare/ Semestergebühr abrufbar.

Die Semestergebühr wird rückwirkend für das vergangene Semester gezahlt.

Zu Fragen steht das Bürgerbüro mündlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Telefon : 402- 330, 331, 332, 333, 334,335
Fax : 402- 339
E-Mail Adresse : buergerbuero@hohenstein-ernstthal.de

Wichtiger Hinweis:

Die Anträge und dazugehörigen Unterlagen müssen bis **spätestens 30. April 2012** im Bürgerbüro abgegeben werden.

Richter
Leiter Bürgerbüro

Bürgermeisterwahl 2012 Helfen Sie mit im Gemeindevwahlausschuss

Für die Wahl zum Bürgermeister 2012 am 09. September 2012, evt. Neuwahl am 23. September 2012 suchen wir Bürger, die im Gemeindevwahlausschuss tätig sind.

Der Gemeindevwahlausschuss setzt sich gemäß § 9 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie 2 bis 6 Beisitzern und deren Stellvertreter zusammen.

Es ist vorgesehen, in der Stadt Hohenstein-Ernstthal 2 - 6 Beisitzer und deren Stellvertreter in diesen Ausschuss zu wählen. Diesen Personenkreis wählt der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal aus den Wahlberechtigten für die Bürgermeisterwahl und den Gemeindebediensteten.

Die in der Stadt vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sollen dabei nach Möglichkeit angemessen berücksichtigt werden.

Zu beachten ist bei diesen Vorschlägen, dass Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge in den Gemeindevwahlausschuss nicht wählbar sind (§ 11 KomWG).

Aufgaben des gewählten Wahlausschusses werden sein:

- * Vorbereitung der Bürgermeisterwahl
- * Leitung der Bürgermeisterwahl
- * Prüfung der eingehenden Wahlvorschläge, Zulassung der Wahlvorschläge, Feststellung des Wahlergebnisses, Meldung von Wahlergebnissen u. Wahlniederschriften

Es wird gleichzeitig darauf verwiesen, dass der Gemeindevwahlausschuss ab Juni 2012 ca. einmal monatlich eine Sitzung zur Vorbereitung der Wahl durchführt.

Termin für die Abgabe der Bereitschaftserklärung ist bis spätestens 29. Februar 2012.

Bereitschaftserklärung bitte an nachstehende Adresse senden:

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Bürgerbüro/Wahlamt

Sitz: Stadthaus Erdgeschoss, Zimmer 002

Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit im Gemeindevwahlausschuss zur Bürgermeisterwahl 2012 am 09. September 2012, evt. Neuwahl am 23. September 2012.

Ich erkläre mich bereit, im Gemeindevwahlausschuss mitzuarbeiten.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Nr.: _____

Telefon privat: _____ Telefon dienstlich: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf/Tätigkeit: _____

Ich habe bereits im Gemeindevwahlausschuss mitgearbeitet:

ja nein

Unterschrift:

Hinweis zum Datenschutz:

Zur organisatorischen Vorbereitung der Wahlen ist es notwendig, die angegebenen Fakten elektronisch zu speichern – sie werden jedoch ausschließlich zu diesem Zweck verwendet. Mit der Angabe Ihrer Daten und Ihrer Unterschrift erklären Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis mit dieser Verfahrensweise.

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Korrektur zur Anlage der Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal, veröffentlicht im Amtsblatt 12/2011 der Stadt Hohenstein- Ernstthal vom 05.12.2011

Anlage zu § 10 der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen

Die Stadtverwaltung berücksichtigt bei der Festlegung der Ersatzpflanzungen für ein beseitigtes bzw. zerstörtes geschütztes Gehölz nach pflichtgemäßem Ermessen

- das Erscheinungsbild / die Vitalität unter Berücksichtigung des durchschnittlich zu erwartenden Lebensalters des betreffenden Gehölzes,
- den ökologischen Wert sowie
- die Ausstattung des Grundstückes nach landschaftsplanerischen Gesichtspunkten.

Die Stadtverwaltung hält sich hinsichtlich der Festlegung von Ersatzpflanzungen einen entsprechenden Regelungsspielraum offen. Als Ersatzpflanzung sind einheimische Gehölzarten zu bevorzugen.

Stammumfang bei Bestandsminderung	³100 – 150 cm	>150 – 220 cm	>220 cm
Anzahl und Stammumfang des Ersatzes	bis 2 Stück je 8-12 cm	bis 2 Stück je 10-16 cm	bis 3 Stück je 12-18 cm

Informationen des Sachgebietes Tief- und Straßenbau der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Winterdienst im Stadtgebiet

In Abstimmung mit dem Verkehrsamt, dem städtischen Bauhof und dem Sachgebiet Tief- und Straßenbau, wurde der Winterdienstesatzplan 2011/2012 erarbeitet.

Darin enthalten sind die Räum- und Streustrecken des Stadtbauhofes. Diese gliedern sich in drei Dringlichkeitsstufen. Hier fließen die öffentliche Nutzung der Straßen, die Verkehrswichtigkeit und die Verkehrsgefährdung ein. Neben- und Anliegerstraßen haben eine untergeordnete Einsatzstufe bzw. sind entsprechend der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über Stadtreinigung und Winterdienst gemäß § 8 von den Anliegern zu beräumen.

Straßen der Dringlichkeitsstufe **A** werden durch den Bauhof zuerst beräumt und sind auch bei ständigem Schneefall häufiger zu beräumen als Straßen der Kategorien **B** und **C**.

Zur Dringlichkeitsstufe **A** gehören neben Verkehrswichtigkeit und Verkehrsgefährdung vor allem auch Straßen, die für den Schülerverkehr bedeutsam sind, d.h. diese Straßen werden durch den Busverkehr genutzt.

Um eine durchgängige Nutzbarkeit der Straßen für Rettungsfahrzeuge, Entsorgungsfahrzeuge und Räum- und Streufahrzeuge selbst zu gewährleisten, wurden Pläne zu Einbahnstraßenregelung und Parkverbotszonen erarbeitet.

Diese werden im Bedarfsfall umgesetzt.

Auch bei der Beräumung der Wege und Plätze im Stadtgebiet wird analog zum Winterdienstesatzplan gehandelt. Das bedeutet, dass verkehrswichtige Gehwegbereiche sowie Haltestellenbereiche, die den Schülerverkehr betreffen, zuerst beräumt werden.

Somit sind Gebiete des Stadtzentrums teilweise untergeordnet.

H ö l l e r

Sachgebietsleiterin Tiefbau

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405 · Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH informiert zum Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Das Bürgerbüro der Stadt Hohenstein-Ernstthal informiert

Wie bereits im vergangenen Jahr bekannt gegeben wurde, möchten wir wiederholt auf die Pflicht jedes Deutschen hinweisen, dass er im Besitz eines gültigen Personaldokumentes sein muss.

Alle Deutschen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften der Landesmeldegesetz der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, sind verpflichtet, ein Personaldokument (Reisepass oder Personalausweis) zu besitzen und dieses auf Verlangen einer zur Prüfung der Personalien ermächtigten Behörde vorzulegen (§ 1 Abs.1 Satz 1, Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung weiterer Vorschriften). Neben der Pflicht jedes Deutschen ein gültiges Personaldokument zu besitzen, muss er bei der Ein- und Ausreise in bestimmte Länder einen gültigen Pass mitführen und sich damit über seine Person ausweisen (§ 1 Abs.1 Satz 1 Passgesetz). Sowohl Reisepass als auch Personalausweis werden auf Antrag ausgestellt.

Zur Beantragung dieser Dokumente werden folgende Unterlagen benötigt: Bei ledigen Bürgern die Geburtsurkunde, bei verheirateten, geschiedenen oder verwitweten Bürgern das Stammbuch der eigenen Eheschließung (nicht das der Eltern), das im Besitz befindliche Personaldokument und ein neues biometrietaugliches Passbild für einen Reisepass bzw. für einen Bundespersonalausweis (alte nicht biometrische Passbilder werden nicht entgegengenommen).

Folgende Gebühren sind bei der Beantragung zu entrichten:

Bundespersonalausweis:	unter 24 Jahre	22,80 J
Bundespersonalausweis:	ab 24 Jahre	28,80 J
Reisepass	: unter 24 Jahre	37,50 J
Reisepass	: ab 24 Jahre	59,00 J

Sollten Bürger nicht über ein gültiges Personaldokument verfügen, ist das Bürgerbüro berechtigt, dem Betroffenen ein Ordnungsgeld aufzuerlegen. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig es unterlässt, für sich oder als gesetzlicher Vertreter eines Minderjährigen für diesen ein Personaldokument ausstellen zu lassen, obwohl er dazu verpflichtet ist.

Die Ordnungswidrigkeiten können mit Geldbuße geahndet werden (§ 32 Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung weiterer Vorschriften, § 25 Passgesetz).

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Personaldokument nicht als Pfand hinterlegt werden darf. Sowohl der Hinterlegende als auch der Entgegennehmende handeln gesetzwidrig.

Diese Dokumente beantragen Sie bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Bürgerbüro, Stadthaus, Altmarkt 30, während **den Öffnungszeiten**:

Montag	: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	: 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	: 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	: 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag	: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

sowie in der Außenstelle des Bürgerbüros in der Ortschaftsverwaltung Wüstenbrand, Rathaus Wüstenbrand, Straße der Einheit 14, während der Öffnungszeiten am

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihr Bürgerbüro

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

10./24.01. Ernstthal, Hüttengrund, Nord, Zentrum u. OT Wüstenbrand
Bei auftretenden Problemen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Buchenstraße 19, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204 663-0 oder Fax: 037204 663-32.

Papier / Pappe / Karton

13./27.01. Stadtteil Ernstthal, Nord, Zentrum und Hüttengrund
04./18.01. Ortsteil Wüstenbrand

gemischte Siedlungsabfälle

- Hohenstein-Ernstthal:

Abholung in jeder **geraden** Kalenderwoche – **mittwochs**

- Wüstenbrand:

Abholung in jeder **ungeraden** Kalenderwoche – **montags**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

Information des Ordnungsamtes

Richtiges Verhalten in Feld und Wald

Die Erholung in Feld und Wald fördert unsere Gesundheit und Leistungskraft.

Die Natur vermittelt vielerlei Erlebnisse, wie etwa das Beobachten von Tieren oder von Naturschauspielen. Sie ermöglicht das Ausüben von Sport in frischer Luft, Wandern, Rad- und Skifahren, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Landschaft ist für alle da. Sie enthält - obwohl vom Menschen geprägt - noch viele naturnahe Elemente. Diese Elemente sind unsere Lebensgrundlage und Voraussetzung für unsere Erholung.

In der Bundesrepublik leben im Durchschnitt etwa 250 Menschen auf einem Quadratkilometer, im Ballungsraum zwischen Chemnitz und Zwickau beträgt die Bevölkerungsdichte sogar über 350 Einwohner je Quadratkilometer. Kein Wunder, dass das Empfinden für angemessenes Verhalten in der Natur oft verloren gegangen ist. Das Recht auf Erholung in der Natur ist für die freie Landschaft einerseits und für den Wald andererseits in verschiedenen Gesetzen geregelt.

Für die freie Landschaft, gilt das Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit dem Sächsischen Naturschutzgesetz. So ist zum Beispiel in der freien Landschaft das Radfahren, nur auf dafür geeigneten Wegen gestattet. Als geeignet sind solche Wege anzusehen, die eine Breite aufweisen, die ein gefahrloses Begegnen oder Überholen von Fußgängern zulassen. Reine Fußpfade sind in das allgemeine Betretungsrecht für das Befahren mit Fahrrädern nicht eingeschlossen. Im Wald ist das Radfahren auf Straßen und Wegen gestattet, jedoch wegen der oft kurvenreichen Steilstrecken nicht ungefährlich. Unvermutet kann ein Holztransporter oder das Fahrzeug des Försters auftauchen. Das Radfahren auf Fußwegen ist im Wald ausdrücklich nicht gestattet. In Feld und Wald gilt gleichermaßen, dass Fußgänger durch Radfahrer weder belästigt noch behindert werden.

Dem aufmerksamen Wanderer wird vermutlich nicht verborgen geblieben sein, dass die Wälder in der Region um Hohenstein-Ernstthal von Motocross-Fahrern und Bikern als Übungsstrecke missbraucht werden. So wurde eine solche Fahrrad-Crossstrecke im Mai vergangenen Jahres in dem städtischen Waldstück nördlich der Hohensteiner Straße, nahe des Wohngebietes „An den Heroldteichen“ im Ortsteil Wüstenbrand festgestellt.

Durch das rechtswidrige Anlegen von Fahrstrecken und aufgeschütteten Erdrampen wurde die Vegetation in diesem Flächennaturdenkmal geschädigt. Weiterhin wurden dort Abfälle abgelagert und offene Feuerstellen betrieben. Schließlich musste sogar die Feuerwehr dorthin zur Eindämmung eines Waldbrandes ausrücken. Mittlerweile ist in diesem Waldstück wieder Ruhe eingekehrt.

Dafür wurde nun eine neue Fahrrad-Crossstrecke südlich der Hohensteiner Straße im Bereich des Flächennaturdenkmals „Heroldteiche und Nebelsteinbruch“ angelegt. Dieses Gebiet hebt sich mit seinen Gehölzgruppen und den zahlreichen Teichen wohltuend von den großflächigen, intensiv genutzten Agrarflächen, welche die freie Landschaft zwischen Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz und Wüstenbrand weitgehend bestimmen, ab und wird deshalb besonders am Wochenende von Erholungssuchenden rege genutzt. Um die Pflanzen- und Tierwelt dort zu schützen, ist das Gebiet von der Naturschutzbehörde als Flächennaturdenkmal eingestuft.

All das scheint die jugendlichen Crossfahrer nicht zu stören. Sie hinterlassen Verpackungsmüll und fahren kreuz und quer durch das Gelände. Schließlich muss die Strecke ja anspruchsvoll sein. Es wurden regelrechte Rampen angelegt. Um an den dafür notwendigen Erdaushub zu kommen, wurde in den Hang eine große Grube gegraben.

Dass dabei so manches Pflänzlein auf der Strecke bleibt, manch Baum Schaden nimmt und bei Starkregen der Hang abrutschen kann, stört die Fahrer nicht. Unter Berücksichtigung der aufgeführten gesetzlichen

E-Mail-Adressen der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

ÄMTER

Zentraler E-Mail-Eingang

BEREICH OBERBÜRGERMEISTER

Oberbürgermeister, Herr Homilius

Sekretariat, Frau Drechsler

Büro Oberbürgermeister, Herr Gleißberg

Öffentlichkeitsarbeit/Stadtratsangelegenheiten,

Frau Müller/Frau Gersdorf

Personalabteilung, Frau Hertel/Frau Schmiedel

Bürgerbüro, Herr Richter

Standesamt, Frau Garcia Gant

Stadtarchiv, Frau Lanick

Stadtinformation, Frau Weißbach

EDV, Herr Nötzold

Gleichstellungsbeauftragte, Frau Stolpe

Kulturamt, Frau Günther

Karl-May-Haus, Herr Neubert

Stadtbibliothek, Frau Honomichl

Textil- und Rennsportmuseum, Frau Palm

Bauamt, Herr Weber, U.

Bauverwaltung, Herr Schumann

Hochbau, Herr Schumann

Grünflächen/Liegenschaften, Herr Kemter

Stadtbauhof, Herr Dietz

Stadtplanung, Frau Berlin

Tiefbauamt Frau Höller

Sondernutzung, Herr Weber, F.

Bauordnungsamt, Herr Kämmerer

Personalrat, Frau Höller

Ortschaftsverwaltung Wüstenbrand

Ortsvorsteher, Herr Röder

BEREICH BEIGEORDNETER, Herr Kluge

Kämmerei, Frau Stopp

Buchhaltung, Frau Fischer u. Frau Ratzlaff

Stadtkasse, Frau Häring

Steueramt, Frau Arnold

Ordnungsamt, Frau Dietrich

Gewerbeamt, Herr Gruner

Öffentliche Ordnung, Frau Reichel

Sozialamt, Frau Hilbig

Straßenverkehrsamt, Herr Grad

Feuerwehrangelegenheiten, Frau Otto

Schulverwaltung, Herr Hölperl/Frau Geist

Schützenhaus

Sekretariat Ordnungs-/Bauamt, Frau Claus

E-MAIL-ADRESSEN

info@hohenstein-ernstthal.de

ob@hohenstein-ernstthal.de

sek.ob@hohenstein-ernstthal.de

bob@hohenstein-ernstthal.de

pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

personalwesen@hohenstein-ernstthal.de

buergerbuero@hohenstein-ernstthal.de

standesamt@hohenstein-ernstthal.de

archiv@hohenstein-ernstthal.de

stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de

edv@hohenstein-ernstthal.de

gleichstellung@hohenstein-ernstthal.de

kultur@hohenstein-ernstthal.de

karl-may-haus@hohenstein-ernstthal.de

bibliothek-hot@saxonia.net

info@trm-hot.de

bauamt@hohenstein-ernstthal.de

bauverwaltung@hohenstein-ernstthal.de

hochbau@hohenstein-ernstthal.de

gruen-liegenschaften@hohenstein-ernstthal.de

stadtbauhof@hohenstein-ernstthal.de

stadtplanung@hohenstein-ernstthal.de

tiefbau@hohenstein-ernstthal.de

sondernutzung@hohenstein-ernstthal.de

bauordnungsamt@hohenstein-ernstthal.de

personalrat@hohenstein-ernstthal.de

ortschaftsverwaltung@hohenstein-ernstthal.de

ortsvorsteher@hohenstein-ernstthal.de

beigeordneter@hohenstein-ernstthal.de

kaemmerei@hohenstein-ernstthal.de

buchhaltung@hohenstein-ernstthal.de

stadtkasse@hohenstein-ernstthal.de

steueramt@hohenstein-ernstthal.de

ordnungsamt@hohenstein-ernstthal.de

gewerbeamt@hohenstein-ernstthal.de

oeffentlicheordnung@hohenstein-ernstthal.de

sozialamt@hohenstein-ernstthal.de

stvamt@hohenstein-ernstthal.de

ffw@hohenstein-ernstthal.de

schulverwaltung@hohenstein-ernstthal.de

schuetzenhaus.hot@saxonia.net

sek.stadthaus@hohenstein-ernstthal.de

Regelungen stellt dieses Verhalten eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer hohen Geldbuße geahndet werden kann. Dazu kommen die Schadenersatzansprüche des privaten Landeigentümers.

Es soll hier an die Einsicht dieser Jugendlichen und auch an die Aufsichtspflicht der Eltern appelliert werden, damit auch für kommende Generationen diese Landschaft erhalten bleibt.

Gruner

Sachgebietsleiter Sicherheit, Ordnung und Gewerbe

Gedenktag für die Opfer der Gewaltherrschaft

1996 führte der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und alle Opfer von Gewalt und Willkür in Deutschland ein. An diesem Tag war 1945 das KZ Auschwitz befreit worden.

Am 27. Januar 2012

soll den Opfern des Nationalsozialismus gedacht werden.

Eine Kranzniederlegung dazu findet

um 11.00 Uhr am Ehrenmal am Anton-Günther-Weg statt.

Alle interessierten Bürger sind eingeladen, an diesem Akt des Gedenkens teilzunehmen.

Partnerschaftliches

Vertreter aus Hohenstein-Ernstthal beim Hutzenabend des Partnerschaftsvereins Rheinberg – Hohenstein-Ernstthal

Im Juni 1991 wurde in der nordrhein-westfälischen Partnerstadt Rheinberg unter maßgeblicher Beteiligung des früheren Hohenstein-Ernstthalers Fritz Kraube der Partnerschaftsverein Rheinberg – Hohenstein-Ernstthal gegründet. Er war es auch, der von der Gründung an bis Juni 2001 als Vereinsvorsitzender sich mit vielfältigen Aktivitäten für die Entwicklung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten auf Verwaltungs-, Partei- oder Vereinsebene einsetzte.

Seit 2001 bis heute lenkte dann Heinz-Jürgen Lenz als Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Zu den wesentlichen Aufgaben gehörten u.a. die Organisation von Bürgerfahrten nach Sachsen, die Betreuung von Gästen aus Hohenstein-Ernstthal bei Aufenthalten in Rheinberg, die Beteiligung an der Partnerschaftsmeile im Rahmen der Festwoche „500 Jahre Stadt Hohenstein“ oder auch die Förderung der Schulpartnerschaft zwischen der Rheinberger Gemeinschaftsschule und des Lessing-Gymnasiums in Hohenstein-Ernstthal. Regelmäßig in der Weihnachtszeit trafen sich die Vereinsmitglieder zu einem „Hutzenabend“, um die erzgebirgischen Weihnachtstraditionen auch am Niederrhein bekannt zu machen und zu pflegen.



Besuch der Gymnasiasten auf der Burg Burghausen, einer der 3 Ausstellungsorte der Bayerisch-Oberösterreichischen Landesausstellung vom 27.04.-04.11.2012.



Im Bild: Frau Bonin, Herr Giesen, Herr Lenz und Herr Ververs

Zur Veranstaltung am 8. Dezember 2011 waren diesmal auch Vertreter aus Sachsen nach Rheinberg eingeladen. Stadtrat Dirk Trinks, der als damaliger Bürgermeister Hohenstein-Ernstthals 1990 die Partnerschaftsurkunden gemeinsam mit dem früheren Rheinberger Bürgermeister Klaus Bechstein unterzeichnete, und Uwe Gleißberg, der als Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein-Ernstthal e.V. diese Städtepartnerschaft von Anfang an aktiv mit begleitet hat, nahmen am Hutzenabend teil.

Anlass der Einladung nach Rheinberg war insbesondere der durchaus betrübliche Umstand, dass die Mitgliederversammlung des Partnerschaftsvereins im April 2011 die Vereinsauflösung zum 31.12.2011 beschlossen hatte, da sich die Anzahl der Vereinsmitglieder bedingt durch Todesfälle und Austritte weiter regelmäßig reduzierte und auch durch Neueintritte junger Leute nicht kompensiert werden konnte. Es war aber der Wunsch aller Mitglieder, diesen etwas traurigen Grund dadurch aufzulockern, dass an dem Hutzenabend als letzte offizielle Vereinsveranstaltung möglichst viele Personen beider Städte teilnehmen sollen, die den Verein in den vergangenen Jahren begleitet haben. Neben den beiden Vertretern aus Hohenstein-Ernstthal konnten somit auch Bürgermeister Mennicken, Bürgermeister a.D. Bechstein sowie Frau Thulweit und Herr Meier von der Stadtverwaltung Rheinberg begrüßt werden. Im Verlaufe des geselligen Abends erzählten viele der Anwesenden Episoden aus der nun schon seit über 20 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft. Es wurde aber auch übereinstimmend zum Ausdruck gebracht, dass auch nach der Auflösung des Partnerschaftsvereins die vielfältigen Beziehungen zwischen beiden Städten weiter gepflegt werden sollen. So übergab der Vereinsvorsitzende an den Förderverein der Gemeinschaftsschule Rheinberg eine Urkunde, aus der hervor geht, dass das verbliebene Vereinsvermögen, das lt. Satzung für partnerschaftliche Zwecke zu verwenden ist, der Gemeinschaftsschule Rheinberg zur weiteren Unterstützung des Schüleraustauschs übertragen wird.

Das Lessing-Gymnasium berichtet – Künstlerisches Profil „Alles bestens!?“

Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klassen (jetzt 11er) des Künstlerischen Profils sowie die Schulband „Out of date“ des Lessing-Gymnasiums gaben ein Gastspiel in Burghausen, der Partnerstadt von Hohenstein-Ernstthal.

Am Freitag, den 18.11.2011, 09.00 Uhr war Start vor der Schule. Zahlreiche Requisiten mussten verstaut werden, so war der Bus voll ausgelastet. Die Stadt Burghausen, der Städtepartnerschaftsverein von Burghausen in namentlicher Vertretung von Herrn Dr. Ulm hatten in großer Gastfreundlichkeit alles vorbereitet. In altbewährter Form wurden wir in der Jungendherberge untergebracht.

Am Sonnabendvormittag gab es eine Führung auf Europas längster Burg, die von Waldemar Dornbusch sehr anschaulich und authentisch durchgeführt wurde und am Abend war es dann soweit. Die Schulband bildete die „Vorgruppe“. Unmittelbar vor der Aufführung wurden die Akteure von der 2. Bürgermeisterin von Burghausen, Christa Seemann, begrüßt.

Das zur Aufführung gebrachte Theaterstück „Alles bestens?!“ begeisterte die Zuschauer, auch wenn der Inhalt diesmal eher sehr nachdenklich stimmte. Man erinnert sich. Es ging um Mobbing.

Stets sicher durch alle Kurven und Straßen brachte uns ein gut gelaunter Busfahrer eines in Glauchau ansässigen Busunternehmens, so dass abschließend resümiert werden kann, ein sehr angenehmes, anstrengendes und bildungsreiches Wochenende erlebt zu haben.

Die Schüler sowie die Lehrer (Frau Kühnert/Herr Kux) bedanken sich hiermit noch mal für die Gastfreundschaft der Burghäuser sowie bei der Stadtverwaltung von Hohenstein-Ernstthal für die finanzielle Unterstützung.

Klaus Kux

AMTSBLATT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9000 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 06. Februar 2012. Texte werden bis zum 20. Januar 2012 entgegengenommen.

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.: 0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Erich Homilius

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: jeweiliger Auftragnehmer/Verfasser

Redaktion:
Büro OB
Sandra Müller
Tel.: 03723 402111
Andrea Gersdorf
Tel.: 03723 402112

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design
Tel.: 03723 416070

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Tel.: 03723 49910

Vertrieb: VDL Sachsen Holding
Tel.: 03722 7791822411



**Kurzbericht
über die 23. öffentliche Ortschaftsratsitzung
vom 21. Oktober 2011**

Zur Sitzung waren 8 Ortschaftsräte erschienen. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

Terminabsprache zu den Ortschaften 2012

Für das Jahr 2012 wurden folgende Termine der Feste des Ortsteiles Wüstenbrand besprochen:

- 07. Januar 2012 - Winterfeuer der FFW
- 02. Juni 2012 - Feuerwehrfest
- 23.-30. Juni 2012 - Festwoche Jubiläum WSV
- 03.-05. August 2012 - Heidelbergfest
- 15. September 2012 - Kirmes
- 09. Dezember 2012 - Weihnachtsmarkt

Vorbereitung des Jubiläums des Wüstenbrander Sportvereins im Juni 2012

Die eingeladenen Gäste vom WSV, Herr Börner und Herr Stopp informierten den Ortschaftsrat über die geplanten Veranstaltungen im Rahmen der Festwoche im Juni anlässlich des Vereinsjubiläums. Hingewiesen wurde auf die Chronik, die Herr Richter, Herr Fahnert und Herr Langhammer dazu erstellt haben. Bereits am 28.04.2012 gibt es ein Treffen mit Spitzensportlern, die in der Vereinschronik erwähnt werden. Außerdem finden Ortsmeisterschaften im Kegeln statt. Es wird eine große Festveranstaltung geben sowie zahlreiche verschiedene Turniere. Geplant ist weiterhin ein Schachturnier im PKP-Seniorenheim, die Einbeziehung des fächerverbindenden Unterrichts der Diesterweg-Grundschule sowie Sportfeste in den Kindergärten. Beworben wird das anstehende Ereignis auf der Homepage des Sportvereins und im Amtsblatt. Außerdem sollen die Werbetafeln an den Ortseingängen dafür genutzt werden.

Informationen

- Am 24.11.2011 findet die erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Autobahnlärm“ statt.
- In der Amtsleiterberatung wurde beschlossen, dass die 300 EUR, die Wüstenbrand für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhalten hat, um den gleichen Betrag durch das Bauamt für die Gestaltung des Außenbereiches am Wüstenbrander Rathaus aufgestockt werden soll.
- Wie bereits angekündigt, wird der Haushaltsplan 2012 der Stadt Hohenstein-Ernstthal erst im März/April 2012 zu erwarten sein. Die Verzögerung hängt mit der Umstellung auf Doppik zusammen.
- Die Bauampel an der Kreuzung am „Bürgerhof“ wurde entfernt. Auf Grund der Gefahren, die durch diese Ampel entstanden waren, wird zukünftig keine gleichartige Installation einer Bauampel an dieser Stelle mehr erfolgen.

Es gab eine Anfrage zu den Bauarbeiten am Fußweg an den Heroldteichen. Herr Röder bestätigte, dass derzeit dieser Fußweg zwischen Hohensteiner Straße und den Heroldteichen in Stand gesetzt und ausgebaut wird.

Röder
Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.01.1933	Frau Margit Schönherr	79
02.01.1926	Herr Heinz Kirschnack	86
02.01.1927	Frau Gertraud Martin	85
03.01.1926	Frau Hildegard Schulze	86
03.01.1939	Frau Inge Schenkel	73
04.01.1938	Herr Lothar Gottschalk	74
04.01.1939	Frau Renate Morgenstern	73
05.01.1925	Frau Waltraud Reichel	87
05.01.1927	Frau Hanna Heidler	85
05.01.1937	Frau Ruth Taudt	75
07.01.1926	Frau Ilse Müller	86
09.01.1929	Frau Ursula Grajetzky	83
11.01.1930	Frau Ingeburg Grimme	82
12.01.1929	Herr Werner Bräutigam	83
13.01.1928	Frau Alice Meyer	84
13.01.1936	Frau Ursula Parthum	76
13.01.1937	Frau Christa Vogel	75
14.01.1915	Frau Herta Köhler	97
16.01.1935	Herr Johannes Körner	77
16.01.1941	Frau Gisela Körner	71
17.01.1935	Frau Jutta Hecker	77
18.01.1933	Herr Gerhard Berkmann	79
18.01.1935	Frau Brigitta Seydel	77
19.01.1935	Frau Erika Pelz	77
19.01.1940	Herr Dr. Rainer Morgenstern	72
20.01.1920	Herr Hans Wesemann	92
20.01.1923	Herr Harald Möhler	89
21.01.1939	Herr Ronald Winkler	73
22.01.1940	Frau Elfriede Schott	72
23.01.1937	Herr Gottfried Rottluff	75
23.01.1941	Herr Claus Oberndorfer	71
24.01.1925	Frau Dorotea Duszynski	87
24.01.1942	Frau Monika Albert	70
25.01.1926	Frau Inge Beier	86
27.01.1920	Herr Johannes Thieme	92
29.01.1932	Frau Brunhilde Decker	80
30.01.1934	Frau Erika Dittmann	78
30.01.1940	Frau Karin Rottluff	72
31.01.1929	Herr Heinz Huppert	83
31.01.1942	Frau Brigitte Haase	70

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **04.04.2012, 14.30 Uhr** im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus) in Hohenstein-Ernstthal, **Logenstraße 2**, statt.

Sitzungsplan 2012 für den Ortschaftsrat Wüstenbrand

23.01.2012	Juli/August Sommerpause
20.02.2012	17.09.2012
19.03.2012	15.10.2012
16.04.2012	19.11.2012
21.05.2012	17.12.2012
18.06.2012	

AUFRUF

Das Doppeljubiläum unseres örtlichen Sportvereins im Jahre 2012 nehmen der Vorstand des WSV 1862 e.V. und seine Abteilung Kegeln zum Anlass, alle interessierten Bürger von Wüstenbrand zu der bisher größten Ortsmeisterschaft für Mannschaften in der Sportart Kegeln aufzurufen.

Wir wenden uns an die:

- * Industrie- und Gewerbegebiete
 - * Beschäftigten und Angestellten in Handwerk, Handel und Gastronomie
 - * die Lehrerinnen und Erzieherinnen in Schule und Kindergarten
 - * Ärzte und Schwestern in Arztpraxen und weiteren Beschäftigten im Gesundheitswesen
 - * Mitglieder in örtlichen Organisationen, Vereinen und Gemeinschaften
 - * Wohngebiete, Straßen- und Hausgemeinschaften,
- sich entsprechend ihrer Größe mit einer oder mehreren Mannschaften an dieser volkssportlichen Meisterschaft zu beteiligen.

Kegeln ist eine Sportart, die jeder ausüben kann, bringt Fitness, macht Spaß und gute Laune.

Bezug nehmend auf die großen Erfolge und Traditionen, die wir in Wüstenbrand in dieser Sportart vorweisen können, erbitten wir eine rege Beteiligung entsprechend der beigefügten Ausschreibung.

Es gilt das Motto: „Gut Holz und alle Neune – das ist doch klar – wir schließen uns nicht aus im Jubiläumsjahr.“

Vorstand des WSV 1862 e.V.
Abteilung Kegeln

Ausschreibung für die Mannschafts-Ortsmeisterschaft in der Sportart Kegeln im Jahr des Doppeljubiläums 2012

Es ist ein massensportlicher Wettbewerb, deshalb sind Mitglieder von Wettkampfmannschaften und Freizeitklubs nicht zugelassen. Sie führen einen eigenen Wettkampf durch. Ansonsten gelten folgende Bestimmungen:

1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern. Es ist möglich, Frauen-, Männer- oder auch gemischte Teams zu gründen.
2. Jugendliche können ab 16 Jahren eingesetzt werden.
3. Doppelstarts bzw. Dreifachstarts von Teilnehmern sind erlaubt. So kann man für seine Arbeitsstelle, seine Hausgemeinschaft oder einen Verein starten.
4. Jeder Teilnehmer schiebt 20 Kugeln (über zwei Bahnen) auf das volle Kegelbild. Sachkundige Kegler sind in der modernen Kegelsportanlage der Turnhalle von Wüstenbrand anwesend und geben auf Wunsch etwas Anleitung.
5. Das Tragen von Sportkleidung ist keine Pflicht, nur Sportschuhe müssen mitgebracht werden.
6. Für die erhöhten organisatorischen Aufwendungen und für einige Siegerpreise erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 5,00 EURO pro Mannschaft, die aber erst am Wettkampftag entrichtet werden müssen.

Wann werden die Wettkämpfe durchgeführt?

Die Vorkämpfe, die die Hauptanzahl der Wettkämpfe darstellen, finden in den Monaten April und Mai 2012 statt. In jeder Woche dieser beiden Monate kann sich montags bis freitags eine Zeit zwischen 15.00 und 19.00 Uhr ausgesucht werden. Die Wettkampfzeit beträgt pro Mannschaft etwa 25 Minuten, so dass eventuell entstehende Wartezeiten sehr gering werden.

Die 10 besten Mannschaften der Vorrunde nehmen in der Festwoche vom 22.06. bis 30.06.2012 am Endkampf um die Ortsmeisterschaft teil.

Zur Organisation:

Für die Gewährleistung eines reibungslosen, zügigen Ablaufes erbitten wir eine schriftliche Meldung **bis spätestens 15. Februar 2012** an Sportfreund Frank Schlossbauer, Oberlungwitz Straße 4, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723/49820 (Firma Stempel-Lorenz).

Folgendes muss gemeldet werden:

- * Name der Mannschaft
- * Gewünschter Wettkampftermin und Wettkampfzeit
- * Name des Mannschaftsleiters mit Anschrift und Telefonnummer
- * Namen der drei weiteren Teilnehmer (nur Namen).

Der o.g. Sportfreund Schlossbauer ist gleichzeitig auch Ihr Ansprechpartner bei Fragen auf auftretenden Problemen.

Gern berät Sie auch der Abteilungsleiter Kegeln: Sportfreund Reiner Lorenz, Hohensteiner Straße 2, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723/411116. Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

WSV 1862 e.V.
Dr. Steffen Börner
Präsident

Abt. Kegeln des WSV 1862
Reiner Lorenz
Abteilungsleiter

Kirchliche Nachrichten der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

Monatspruch: Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Psalm 86, 11

Unsere Gottesdienste:

- 01.01. Neujahr
17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der drei Stadtgemeinden in St. Christophori (Pfrn. Indorf)
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 08.01. 10:30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.
- 15.01. 17:00 Uhr Gemeinsamer Allianz-Gottesdienst in St. Trinitatis (Pfrn. Indorf),
Dankopfer: Ökumenischer Kindergarten
- 22.01. 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 29.01. 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Wüstenbrand, ausgestaltet von der Karmelmission; Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: Weltbibelhilfe / Karmelmission
- 05.02. 10:30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Gemeindeveranstaltungen:

- Bibelstunde:** dienstags 19:30 Uhr
Junge Gemeinde: mittwochs 19:00 Uhr
Kindertreff: mittwochs
Klasse 1–3 in der Grundschule ab 15:30 Uhr
Klasse 4–6 im Pfarrhaus ab 17:00 Uhr
- Konfirmanden-Unterricht:** Klasse 7, donnerstags 15:30 Uhr
Klasse 8, donnerstags 17:00 Uhr
- Seniorenachmittag:** Donnerstag, 26. Januar 14:30 Uhr
Andacht Seniorenheim: Mittwoch, 11. und 25. Januar 15:00 Uhr

Werte Bürgerinnen und Bürger,

Am 07.01.2012 findet unser 9. Winterfeuer auf dem Feuerwehrplatz in Wüstenbrand statt.

Wie jedes Jahr wird der Erlös dieser Veranstaltung gespendet. Der Gewinn dieser Veranstaltung geht an den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz. Beginn ist gegen 16.30 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Ihre abgeputzten Bäume sammeln wir am 07.01.2012 ab 10.00 Uhr an den üblichen Standorten der Müllentsorgung im Ortsteil Wüstenbrand ein. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zu diesem Traditionsfeuer keine Gartenabfälle mitnehmen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wüstenbrand und des DRK-Ortsvereins.

Das Wohl des Patienten ist höchstes Gesetz.



examinierte
Krankenschwester
Pflegedienstleiterin
Qualitätsbeauftragte
für Pflegeeinrichtungen
Hygienebeauftragte
für Pflegeeinrichtungen
Praxisanleiterin

24 Stunden täglich für Sie rufbereit!

MDK
Qualitätsprüfung 3/2011
Gesamtergebnis 1.0

Ambulanter
Alten- & Krankenpflege service
Schwester Bianca

UNSERE LEISTUNGS-ANGEBOTE:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen der Krankenversicherung
- Leistungen privater Auftragsart
- Pflegesachverständiger im Haus

Hofer Str. 104 · 09353 Oberlungwitz
Telefon: **03723 / 66 77 55**
Fax: 66 75 33 · Mobil: 0151 18835777
www.krankenpflege-oberlungwitz.de

Fünf neue Mitglieder im Jugendring Westsachsen e.V.

Zur Mitgliederversammlung des Jugendring Westsachsen e.V., die am 2. November 2011 bei der DGB-Jugend auf der Bahnhofstraße in Zwickau stattfand, wurden fünf neue Mitglieder in den Dachverband gewählt. Aufgenommen wurden

Weitwinkel e.V. aus Zwickau,
 Roter Baum e.V. aus Zwickau,
 Jugendchance und Bildung e.V. aus Zwickau,
 Kinderhilfe Lichtenstein e.V. aus Lichtenstein,
 Soziokulturelles Familien- und Umweltzentrum Vielfalt e.V. aus Werdau.

Damit arbeiten nun 77 Verbände, Vereine, Organisationen und Initiativen vernetzend im Dachverband zusammen, die sich die Förderung und Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kreisgebiet als Aufgabe gestellt haben.

Fazit der Veranstaltung war, dass für die Durchsetzung der Aufgaben mit Rechtsanspruch laut SGB VIII in der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie in der Förderung der Jugendverbände es dem Zusammenschluss vieler bedarf. Nur gemeinsam kann es gelingen, diesen Rechtsanspruch zu realisieren. Dabei koordiniert und informiert der Jugendring als neutraler Partner.

Ansprechpartner/Kontakt: Heidrun Wagner, Peggy Gruna

Landratsamt Zwickau Jugendring Westsachsen e.V.
 Sternplatz 7, 08412 Werdau
 Telefon: 0375 440227700/1, Fax: 0375 440227709
 kontakt@jugendring-westsachsen.de, www.jugendring-westsachsen.de

Der Territorialverband der Kleingärtner e.V. blickt zurück

Das vergangene Jahr stellte sich für den Territorialverband der Kleingärtner e.V. insgesamt als ein gutes dar, wenn auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen (Anzahl der verpachteten Kleingartenparzellen) leider weiterhin einen Abwärtstrend zeigt. Dies ist hauptsächlich der demographischen Entwicklung geschuldet. Mit einem Leerstand von ca. 6 % der Parzellen steht der Territorialverband Hohenstein-Ernstthal innerhalb des Landesverbandes jedoch sehr gut da, gibt es hier doch auch Verbände mit einem Leerstand weit jenseits der 10%-Marke. Natürlich kann diese Entwicklung nicht zufriedenstellend sein. Eine Maßnahme war die vereinbarte Rückgabe von nicht mehr verpachteter Fläche am Hainholz an die Stadt, welche im Oktober endgültig abgeschlossen werden konnte. Positiv ist aber auch zu vermerken, dass sich in diesem Jahr ein weiterer Verein dem Territorialverband angeschlossen hat und somit nach der Anerkennung seiner kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit die Vorteile und Schutzmechanismen des Bundeskleingartengesetzes in Anspruch genommen werden können.

Dem Territorialverband gehören nunmehr 69 Vereine mit 2.436 Mitgliedern an.

Innerhalb des Verbandes war die Territorialverbandskonferenz mit der Wahl des Vorstandes im März, in der der bisherige Vorstand bestätigt wurde, der erste Schwerpunkt 2011. Es folgten eine Versicherungsschulung durch Vertreter des Kleingartenversicherungsdienstes, eine Fachberaterschulung mit Herrn Kerpa, Referent für naturgemäßes Gärtnern und ökologische Gartenthemen und Vertreter der Fa. Neudorff sowie eine Rechtsschulung für Vereinsvorsitzende durch den Landesverband. Im Herbst wurde noch eine Fachberatung für die Vereinfachberater durchgeführt in Form einer praktischen Vorführung des Obstbaumschnittes.

Hoffen wir gemeinsam auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2012! Dazu wünschen Vorstand und Geschäftsführer des Territorialverbandes unseren Kleingärtnern alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen für 2012.

J. Thurow



Der Erzgebirgsverein informiert

Die Winterwanderung des Erzgebirgsvereins führt am 05.01.2012 durch den Oberwald mit Einkehr im Sonnenhang.

Treffpunkt ist 9.30 Uhr auf dem Altmarkt.

Zum Vereinsabend laden wir am 19.01.2012, 19.00 Uhr ins Gasthaus „Stadt Chemnitz“ ein.

Die Jahresmitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes findet am 28.01.2012 im Hotel „Drei Schwanen“ statt.

Im Februar wandern wir am 02.02.2012 zur „Bison Ranch“. Treffpunkt ist 10.00 Uhr auf dem Altmarkt.

In der Zeit vom 03.09. bis 07.09.2012 erfolgt die Ausfahrt des Vereins ins romantische Schwarzatal. Der Reisepreis beträgt 355,- EURO pro Person im Doppelzimmer (kein Einzelzimmerzuschlag).

Leistungen:

- * Fahrt im Luxusreisebus mit Pfeil-Reisen
- * Bordservice
- * 4 x Übernachtung/3-Gang-Abendmenü oder Abendessen vom Buffet
- * Stadtführung in Weimar mit örtlicher Reiseleitung
- * Führung inklusive Eintritt in die Saalfelder Feengrotten
- * Führung inklusive Eintritt in die Leuchtenburg
- * Reisebegleitung.

Ansprechpartner ist Frau Christa Schneider, Weinkellerstraße 31, Tel. 43697.

Die Volkshochschule Zwickau lädt ein!

Wechseln Sie doch einmal das Programm und kommen Sie mit uns durch den Winter in den Frühling.

Bestimmt finden Sie etwas für sich oder Ihre Freunde.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.vhs-zwickau.de.

Wir laden Sie herzlich ein.

Ihre VHS Zwickau

Anmeldungen und Informationen unter Tel.: 0375 4402-23800-02 oder www.vhs-zwickau.de

WIR SIND UMGEZOGEN!

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler

Hofer Straße 48a – 09353 Oberlungwitz

☎ (03723) 66 51 40

Ich bin für Sie da – Tag und Nacht – in Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Umgebung

Rufen Sie mich an,
 ich komme zu Ihnen ins Trauerhaus.

www.bestattung-oberlungwitz.de

Bestattungshaus Schüppel

Im Trauerfall familiär,
 preiswert und fair

Inhaber: Enrico Schüppel

Außenstelle:

Ernst-Thälmann-Straße 22
 09350 Lichtenstein
 Telefon: 037204/35 33 78

Hauptsitz:

Friedrich-Engels-Straße 3
 09337 Hohenstein-Ernstthal

www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Tag und Nacht
 dienstbereit unter

03723 / 627 698

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,
DRK.Hohenstein-Er@t-online.de , Infos unter: www.drk-hohenstein-er.de
Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr,
Freitag von 08.00-12.00 Uhr

Modisches für Jedermann

☐ **Kleiderkammer in Hohenstein-Er. Kleiderkammer in Lichtenstein**
Badegasse 1, % 03723-42001 Glauchauer Str. 19 b, % 0174-3353562
Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Donnerstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr,
Dienstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr, Freitag geschlossen

Betreutes Reisen 2011 und 2012

21.04. bis 02.05.2012 Traumreise mit der AIDA bella
19. bis 26.06.2012 Urlaub im eigenen Land – Nordsee
12. bis 20.09.2012 Gardasee – Rom – Südtirol
13. bis 20.10.2012 Entspannung im sonnigen Kalabrien
Die Betreuung und Organisation dieser angebotenen Reisen werden von den kompetenten Mitarbeitern Ihres Deutschen Roten Kreuzes Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

Ab sofort können sich die Fahrschuleteilnehmer unter:
www.drk-hohenstein-er.de unter der Rubrik Ausbildung für o.g. Lehrgänge online oder telefonisch unter 03723 42001 anmelden.

KOHLEPREISE			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Alle Preise beinhalten MwSt., EnergieSt. und Anlieferung	ab 2t €/50 kg	ab 5t €/50 kg	
Deutsche Brikett (1. Qual.)	▶ 10,20	▶ 9,20	
Deutsche-Brikett (2. Qual.)	▶ 9,20	▶ 8,20	
KOHLEHANDEL SCHÖNFELS			FBS GmbH Tel. 037607/17828

Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 24, Tel. 03723 769153 oder 769736

Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 09.00-16.30 Uhr und freitags 09.00-12.00 Uhr
Wir bieten an
18.01.2012, 14.30 Uhr: Vortrag „Hohenstein-Ernstthal – Meine Heimat!“

Keramikzirkel	dienstags (ab 17.01.2012)	14.00 Uhr
Wir lernen Nähen.	dienstags	14.00 Uhr
Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	(ab 09.01.2012) dienstags/mittwochs	10.00 + 15.30 Uhr
Geselliger Kaffeeplausch	mittwochs	14.00 Uhr
Anleitung zum Stricken, Sticken, Klöppeln	donnerstags	10.00 Uhr
Annahme von Näharbeiten/Änderungsschneiderei	montags bis freitags	
Deutscher Mieterbund		
jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat		14.30 Uhr
Haushaltshilfe		
Frauenschutz-Not-Telefon: 0172 9033076		

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Treffen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, Neumarkt 20, in Hohenstein-Ernstthal. **Kontakt:** Frau Teumer, Tel.: 701230

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenberatung und Rentenanspruchstellung aller Rentenarten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See sowie allen anderen Rentenkassen findet nach einer telefonischen Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Seniorenzentrum Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal, statt. (Fragen Sie bitte an der Rezeption.) Bearbeitung der Krankenversicherungsangelegenheiten nur für Versicherte der Krankenkasse Knappschaft – Bahn – See.

2012: Zuckersüßes Abnehmprojekt INJOY Hohenstein-Ernstthal sucht 50 Freiwillige. 4 Wochen lang Pfund für Pfund, cm für cm, hin zum persönlichen Wohlbefinden



Hohenstein-Ernstthal. Jetzt gilt's: Im Januar startet im INJOY Hohenstein-Ernstthal die Neuauflage eines sensationell erfolgreichen Ernährungs- und Abnehmprojektes: Und Sie können dabei sein, Pfund für Pfund verlieren, sich wohler fühlen, die guten Vorsätze realisieren. Und das auch noch zum Null-Tarif! – Ergreifen Sie die Initiative! Jetzt!



Jasmi Köhler, Abnehmexpertin des INJOY Hohenstein-Ernstthal

Greifen Sie einfach zum Telefonhörer und rufen Sie das INJOY Hohenstein-Ernstthal an. Jasmin Köhler, die für die erfolgreiche Umsetzung des einzigartigen Trainingssystems verantwortlich ist, wird in der nächsten Staffel mit Ihrer Hilfe beweisen, dass die sensationellen Ergebnisse der letzten Testung grundsätzlich erreichbar sind: Im Durchschnitt haben die Teilnehmer 2,4 kg Körpergewicht und 9,5 cm Umfang an Bauch, Beinen und Armen in nur 4 Wochen verloren!

Für Hohenstein-Ernstthal hat sich INJOY dank des hohen Ausbildungsstandes der Mitarbeiter und wegen der hervorragenden Geräte-Ausstattung qualifiziert, dieses Projekt 2012 mit zu begleiten und umzusetzen.

Jasmin Köhler: „Es ist immer wieder phänomenal, was unsere Teilnehmer mit ein paar Ernährungsänderungen und leichtem regelmäßigem Sport



Mit professioneller Unterstützung durch das INJOY-Team steht einem Erfolg innerhalb des 4-wöchigen Kurses nichts im Wege.

erreichen.“ Was auch in dem neuen Projekt, das nun im Januar 2012 startet, von den Teilnehmern erreicht wird, davon hat die Abnehmexpertin im INJOY Hohenstein-Ernstthal, Jasmin Köhler, bereits eine genaue Vorstellung. Denn die Ergebnisse des vorherigen durchgeführten Projektes sprechen hier eine deutliche Sprache.

Zudem soll es durch gezielten Muskelaufbau gelingen, das Sie nach dieser 4-Wochen-Phase ganz normal essen ohne zuzunehmen. Fettgehalt, Cholesterinspiegel und Blutdruck dürfen sich innerhalb dieser Projekt-Zeit regulieren, Wohlbefinden und Lebensgefühl allgemein verbessern und sogar kleine „Wehwechen“ verschwinden.

„Nach vier Wochen ist man ein ganz anderer, positiver Mensch. Das alles möchte ich beweisen“, so Jasmin Köhler – und sie ergänzt: „Und das alles ist völlig unverbindlich.“

Vielmehr geht es darum, Theorien in Sachen Ernährung, Fitness und Krafttraining wirklich einmal genau auf den Grund zu gehen, exakt festzuhalten, wie sich diese auf „Otto Normalbürger“ auswirken, zu sehen, was mit minimaler Ernährungsveränderung und gezieltem Sport schnell und zum Wohl von mehr Lebensqualität erreicht werden kann.

Bitte melden Sie sich unter 03723 47852 beim Team des INJOY Hohenstein-Ernstthal in der Schubertstraße 1 an.

Arbeitslosentreff „HALT“ e.V.

Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet

montags:	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
	09.00 – 15.00 Uhr	Klöppel- und Handarbeitsnachmittag
dienstags:	09.00 – 12.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger)
	13.00 – 15.00 Uhr	Fotozirkel
mittwochs:	08.00 – 12.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
donnerstags:	09.00 – 14.00 Uhr	Klöppelzirkel
	08.00 – 15.00 Uhr	Beratung (Vor Anmeldung)
24.01.	ab 9.00 Uhr	Beratung des Mieterbundes Chemnitz (Vor Anmeldung)

Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr
Montags, mittwochs und donnerstags (außer letzten Donnerstag im Monat)

professionelle Beratung zu vielen Fragen u. a. zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit (Vor Anmeldung erwünscht)

Computerkurse, ganz individuell – nach telefonischer Absprache

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.

Rechtliche Betreuung:

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können?

Wir bieten Ihnen **kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit** an. Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Telefonische Information oder Terminvereinbarung unter 03723 629687.

Ihr Team des Betreuungsvereines

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

Öffnungszeiten Tagestreff „Windlicht“:	Öffnungszeiten der Beratungsstelle:
Montag 14.00 – 17.00 Uhr	Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr	Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch 15.30 – 19.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.30 Uhr	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

Die **Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I**, trifft sich am 11. u. 25.01. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die **Gruppe II** trifft sich am 04. und 18.01. zur gleichen Zeit.

Die **Gruppe III** trifft sich am 12. und 26.01. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.

Der Angehörigenkreis trifft sich am 23.01., 18.00 Uhr.

Küchenstudio Hohenstein



09337 Hohenstein-Er. • Schillerstraße 4 ☎ 03723 42168

Küchenplanung • Küchenumzüge

Geräte-, Spülen-, Arbeitsplattentausch

Geschirrspülernachrüstung

**Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung**

Weihnachtsfeier des Sozialverbandes VdK Sachsen

Am 05.12.2011 fand die jährliche Weihnachtsfeier des Sozialverbandes VdK Sachsen e.V. für die Mitglieder aus dem Bereich Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna statt.

Um 14.00 Uhr wurden die 23 Gäste im Offenen Treff des MehrGenerationenHouses Hohenstein-Ernstthal von der Beratungsstellenleiterin Zwickau, Anja Schieck, begrüßt.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken mit Stollen und Pfefferkuchen wurden die Mitglieder von 17 Kindern der Kindertagesstätte „Bummi“ aus mit einem bunten musikalischen Programm unterhalten. Dabei hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß, auch die Gäste fühlten sich damit bestens unterhalten. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine kleine Nikolaustüte für ihre tolle Darbietung. Wie in den vergangenen Jahren fanden auch dieses Jahr in dem feierlichen Rahmen die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern statt.



Hilfsangebote bei finanziellen Problemen, Ver- und Überschuldung, Schuldenregulierung im Rahmen der Sozialen Schuldnerberatung sowie der Verbraucherinsolvenz

AWO Schuldnerberatung

Schillerstraße 9 (im Jugendhaus „Off is“), 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sprechzeiten:

Montag 1. und 3. im Monat, 08:00 – 11:30 Uhr, nur mit Termin
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr, offene Sprechstunde
14:00 – 18:00 Uhr, nur mit Termin

Donnerstag nur mit Termin

Terminvereinbarungen unter:

Tel.: 03723 41 32 05, Fax.: 03723 7 69 65 95

schuldnerberatung.hohenstein@awo-suedwestsachsen.de

AWO Verbraucher-Insolvenzberatung

Schillerstraße 9 (im Jugendhaus „Off is“), 09337 Hohenstein-Ernstthal

Beratungsgespräche erfolgen nur nach Terminabsprache.

Terminvereinbarungen unter:

Tel.: 03723 7 69 65 94, Fax: 03723 7 69 65 95

insolvenzberatung.hohenstein@awo-suedwestsachsen.de

Die Beratungsangebote der Schuldner- und Insolvenzberatung sind kostenlos und richten sich an Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Zwickau. Beraten wird unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Beide Beratungsstellen sind staatlich anerkannt und gefördert.

Kursangebote des help-Vereins, Schillerstr. 9 in Hohenstein-Ernstthal

Ein neuer Grundkurs mit dem Betriebssystem Windows 7 wird vom 09.01. bis 26.01.2012 in der Zeit von 10.00-11.30 Uhr im help-Verein angeboten. Ein **Internet-Grundkurs** sowie ein **Excel Grundkurs** beginnen gleichfalls am 09.01. und enden am 23.01.2012 (13.30-15.00 Uhr bzw. von 15.30-17.00 Uhr). Der Unterricht findet jeweils montags bis donnerstags zur genannten Zeit statt. Anmeldungen für Interessenten der Fotobildbearbeitung werden gleichfalls entgegengenommen. Nähere Informationen kann man direkt unter Tel. 03723 679885 oder persönlich erfragen.

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Januar 1912) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 62. Jahrgang (1912)

(Rechtschreibung im Original)

03. Januar 1912

In der gewohnten schlichten Weise vollzog sich bei uns der Uebergang vom alten zum neuen Jahr. Als die Glocken von St. Christophori herab erklangen, hatte sich eine größere Anzahl Personen auf dem Altmarkt versammelt, die sich beim ersten Glockenschlag um 12 Uhr ein jubelndes Prosit Neujahr! Zuriefen. Eine Weile noch promenierte man auf dem Markte und dann verteilte sich die Menge in die Straßen, die sich bald belebten und von fröhlichen Zurufen widerhallten. In mehreren Fällen blieb es nicht bei dieser harmlosen Silvesterfreude. So machte sich in der ersten Nachtstunde polizeiliches Einschreiten in der Waisenhausstraße*¹ nötig. Dort hatte ein Färbearbeiter einen Streit angefangen, der in Tötlichkeiten ausartete, wobei der Mann, der anscheinend an Tobsuchtsanfällen leidet, zu einem kräftigen Schläge ausholte, in seiner blinden Wut aber in ein Fenster geriet, das in Splitter ging. Der nächtliche Auftritt hatte natürlich eine größere Menschenansammlung zur Folge. Einen für den Beteiligten schlimmeren Verlauf nahm ein nächtlicher Zusammenstoß auf der Dresdner Straße in der Nähe des Lampertusschachtes. Ein auf der Heimkehr nach seiner Arbeitsstätte begriffener Bäckergeresse geriet mit anderen Silvesterfeiernden in Streit und es ward ihm bei den Tötlichkeiten, in deren Verlauf das Messer eine große Rolle spielte, arg zugesetzt. Der Bäcker erlitt Verletzungen durch Messerstiche; u. a. ward ihm ein Handgelenk derart zerschritten, daß er sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Der Verletzte wird sicher längere Zeit erwerbsunfähig bleiben.

05. Januar 1912

Ein steinerner Wegweiser fand gestern Aufstellung am Kreuzungspunkt der Bismarck*²-, Schiller- und Badstraße*³, er gibt die Richtungen und Entfernungen nach dem Bahnhof, nach Hermsdorf, Waldenburg, Glauchau und Chemnitz an. Sicher hat der Maler, der die schwarzen Schriftzeichen auf weißem Grunde anbrachte, sich von dem Bestreben leiten lassen, seinem Auftraggeber im vollsten Maße zu befriedigen und lieber etwas mehr schwarze Farbe zu verwenden; in seinem Uebereifer versah er sogar jede Zahl mit einem Punkt („Bahnhof 0,5. km“)

Ein bedauerlicher Unglücksfall trug sich gestern in einer in der Altstadt wohnenden Werkmeisterfamilie zu. Während die Mutter zu einer Versorgung für kurze Zeit die Wohnung verlassen hatte, stürzte das 3 ½ Jahre alte Töchterchen und fiel so unglücklich mit dem Oberschenkel in eine auf dem Fußboden stehende Kaffeetasse, daß die letztere zersprang und die Scherben dem Kind ins Fleisch drangen. Das bedauernswerte Kind hat tiefe Wunden erlitten, die von einem sofort zu Rate gezogenen Arzt vernäht werden mußten.

10. Januar 1912

Ein seltenen Gast beherbergt seit zwei Tagen die Böttgersche Webfabrik an der König-Albertstraße*⁴, nämlich ein Rotkehlchen, das munter in den weiten Fabrikräumen umherfliegt. Gestern wurde dem Tierchen zweimal die Freiheit gegeben, aber es schien nicht damit einverstanden zu sein, denn es flog jedesmal wieder durch das Tor in die Fabrik ein. Vermutlich hat sich der Vogel durch die bis jetzt herrschende gelinde Witterung nicht bewogen gefühlt, mit nach dem Süden abzuziehen und flüchtete nun vor der plötzlich eingetretenen Kälte in die Fabrik.

11. Januar 1912

Heute Vormittag in der 11. Stunde konnte auf dem hiesigen Güterbahnhofe leicht ein größeres Unglück entstehen, das aber noch glücklicherweise durch die Aufmerksamkeit des Lokomotivführers vom Sammelgüterzug Nr. 7018 verhütet wurde. Genannter Zug fährt auf hiesiger Station auf das Nebengleis an der Güterabladestelle. Das Geschirr der Bleicherei Hüttengrund hatte auf dem Bahnhofe baumwollene Webwaren geladen und wollte abfahren, als plötzlich der schwerbeladene Wagen infolge der Glätte rutschte und mit den Pferden auf das Nebengleis, auf dem der Zug dahergefahren kam, zu stehen kam. Der Zusammenstoß wäre unvermeidlich gewesen, wenn nicht der Lokomotivführer den Zug noch rechtzeitig zum Stehen brachte. Nach längerem Bemühen konnte erst mit Beistand hilfsbereiter Leute und durch Legen von Decken der schwere Bleichereiwagen aus dem Gleis gebracht werden.

Ein böser Streich wurde gestern einem auf der Moltkestraße*⁵ wohnenden Hauswirt gespielt. Dort hatte ein Mieter seine Wohnung zwangsweise räumen müssen. Als nun der Hauswirt die verlassenen Räume betrat, machte er die Wahrnehmung, daß der Mieter die Wohnräume sämtlich mit Carbolineum bestrichen hatte. Es war kein Meter Wand vorhanden, der nicht einen Teil des übelriechenden Zeugens enthalten hatte. Der Mieter hatte die Substanz mit einem starken Pinsel aufgeschmiert und sogar die Fensterrahmen nicht verschont. Gestern weilten bereits einige Vorstandsmitglieder des Hausbesitzervereins dort, um eine Besichtigung vorzunehmen. Der Wirt hat Strafantrag gestellt und dieser Spaß dürfte dem freundlichen Mieter etwas teuer zu stehen kommen. Um die Wohnung wieder in bewohnbaren Zustand setzen zu lassen, dürfte dem Hauswirt eine Ausgabe von schätzungsweise 150 Mk. entstehen. Das schönste bei der Sache war aber noch, daß bereits gestern nachmittag der neue Mieter aus einem umliegenden Dorfe mit seiner Habe erschien, um die Wohnung zu beziehen. Natürlich konnte er nicht hinein.

21. Januar 1912

Auf die kürzlich unter der Spitzmarke „Ein böser Streich“ veröffentlichte Mitteilung übermittelt uns Herr Tiefbauunternehmer Enzmann eine Rechtfertigung, in der u. a. gesagt wird, daß er zur Verwendung des Karbolineums gezwungen gewesen sei, einmal um sich event. vor Ungeziefer zu schützen, zum anderen aber, um ein Gegenmittel gegen üble Abortgerüche zu haben. Er behauptete ferner, daß er die Absicht gehabt habe, ohne Anwendung irgendwelchen gesetzlichen Zwanges die Wohnung wieder instand setzen zu lassen, und wendet sich gegen die Unterstellung, daß die Räumung der Wohnung eine zwangsweise gewesen sei.

25. Januar 1912

In einem Geschäftszimmer des hiesigen Rathauses benahm sich ein Eisendreher aus Bernsdorf b. Ch. derart ungebührlich, daß er energisch zur Ruhe ermahnt werden mußte. Einsicht scheint aber seine schwache Seite zu sein, denn solche Vorstellungen fruchteten gar nicht, im Gegenteil ward der Mann so ausfällig, daß nichts weiter übrig blieb, als ihn in Haft zu nehmen.

*¹ Waisenhausstraße = heute: Herrmannstraße

*² Bismarckstraße = heute: Friedrich-Engels-Straße

*³ Badstraße = heute: Paul-Greifzu-Straße

*⁴ König-Albertstraße = heute: Conrad-Clauß-Straße

*⁵ Moltkestraße = heute: Immanuel-Kant-Straße

3 Minuten Heimatkunde



Hebamme Gerstenberger

Im Jahre 1951 montierte Anna Gerstenberger ihr Hebammen-Schild vom Eckhaus Immanuel-Kant-Straße 2a ab und beendete damit ihre Tätigkeit in Hohenstein-Ernstthal. Geboren wurde sie am 26. November 1909 in Ernstthal. Im Hempel-Haus, das genau genommen noch zu Oberlungwitz gehörte, verbrachte sie ihre Kindheit, zog dann mit ihren Eltern auf die Hohe Straße in das Haus der Fleischerei von Paul Hempel. Der Vater war Maurer. Ihre zukünftige Schwiegermutter aus Siegmarschönau gab ihr den Rat, Hebamme zu werden, wie sie es auch war. 1935 legte sie in Dresden die Prüfung ab, heiratete und zog bald in das Haus Moltkestraße

2a. Hier wurden zwei ihrer drei Kinder geboren. Mit hoher Einsatzfreude, hohem Pflichtbewusstsein und Fleiß begann sie nun ihre segensreiche Arbeit. Und die war nicht leicht. Es gab für sie keinen Grund, nicht zu einer Gebärenden zu gehen, weder Wetter, Fliegeralarm während des Krieges noch sonst etwas. Bald konnte sie sich ein Leichtmotorrad, eine 98er Wanderer, leisten, mit dem sie auch die entfernt wohnenden Frauen schneller erreichen konnte, zum Beispiel im Hüttengrund, im Fichtenthal oder in Langenberg. Verhinderte Schnee die Fahrt mit dem Motorrad, wurden die 2,10 m langen Schneeschuhe angeschnallt. Die Schwangeren und Wöchnerinnen, die zu ihr nach Hause kamen, wurden im Wohnzimmer untersucht. Deshalb durfte das wegen der Hygienevorschriften von den Kindern kaum betreten werden. Haustiere waren strikt verboten. Oft waren die drei Mädchen allein zu Hause. Nicht nur einmal mussten sie Anrufe von aufgeregten Leuten annehmen und dann fragen, in welchen Abständen die Wehen kommen, bei 19 Minuten wurde es höchste Eisenbahn. Die Bittenden waren immer irritiert, wenn eine piepsige Kinderstimme ihr Anliegen annahm. Ihr eigener Ehemann konnte nicht helfen, der war im Krieg, in Gefangenschaft, dann in Rheinberg. Während im April 1945 amerikanische Panzer von der „Katze“ auf Hohenstein-Ernstthal zurollten, wurde sie auf die Dresdner Straße zu einer Entbindung geholt. Sie überließ ihre drei Mädchen den zuverlässigen Hausnachbarn und erfüllte ihre Pflicht. Als die kontrollierenden Amerikaner gerade das Haus in der Moltkestraße verlassen hatten, kam sie zurück und schloss ihre Kinder liebevoll in die Arme. Auch einer Frau von der Kommandantur der Roten Armee, die befand sich in unmittelbarer Nachbarschaft, half sie bei der Geburt. Einmal wurde ihr Motorrad von einem Soldaten requiriert. Keine Frage, dieser Kommandant besorgte ihr das Fahrzeug wieder und schickte den Soldaten in den Knast. 1951 ging sie mit ihren drei Mädchen nach Rheinberg zu ihrem Mann. Die Familie war wieder beisammen. Auch in der neuen Heimat konnte sie ihren geliebten Beruf wieder ausüben und erwarb sich auch dort hohes Ansehen. Anna Gerstenberger, die so vielen Menschenkindern auf die Welt verholfen hatte, starb am 5. Januar 2001 in Rheinberg. Gisa Ellmer hat ein beeindruckendes Buch über die letzten Jahre der Anna Gerstenberger in Rheinberg geschrieben. Es heißt „Über meine Kräfte“. Das Buch regt an, über Grundsätze des entstehenden und des vergehenden Lebens nachzudenken.

Dieter Krauß



Karl-May-Glosse

„Ein jegliches hat seine Zeit“, schreibt im Alten Testament der Prediger Salomo, auch als Buch Prediger, Ekklesiastes oder Kohelet bekannt, „und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit,

ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.“

Weise Worte. Doch wissen wir, was in Zukunft seine Zeit hat? Kaum. Doch für 2012 wissen wir wenigstens etwas, was seine Zeit hat. Karl May hat seine Zeit! Ein ganzes Jahr lang. Das Karl-May-Jahr 2012. Zum 170. Geburtstag und 100. Todestag.

Wir werden seinesgleichen nicht noch einmal erleben. Machen wir es, machen Sie es zu dem Karl-May-Jahr, meint

Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus

Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues Jahr, viel Erfolg und vor allem Gesundheit

Bauernhof - Decker

Frische Milch und gutes Fleisch auch 2012 von unserem Bauernhof

Waldenburger Str. 16, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand
Tel. 03723 / 681677 · e-mail: landwirtdecker@aol.com

SF Schrott-FRIEDRICH GmbH

Schrotthandel & Containerdienst Entsorgungsfachbetrieb

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabriss

Am Siegmarscher Bf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeiten:
6:00 – 16:30 Uhr

0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeiten:
7:00 – 16:00 Uhr

Wieder ist ein Jahr vergangen!
Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen unseren Kunden für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf das neue Jahr 2012.

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

KFZ-Service-Lehnert
Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Aus unseren Kindereinrichtungen

Neues vom Karl-May-Hort

Nun ist das Jahr 2011 auch schon Geschichte. Trotzdem haben wir im Dezember noch viel erlebt. Traditionell gehen unsere Kinder der Klassen 1 jedes Jahr im Dezember ins Hotel „Drei Schwanen“ zum Backen. Die Kinder durften ihre Plätzchen auch sofort mit nach Hause oder in den Hort nehmen, wo sie allen sehr gut geschmeckt haben. Ein herzliches Dankeschön dafür an das Team unter der Leitung von Familie Rusitschka, die dies jedes Jahr für uns ermöglichen.



Weiterhin haben wir einen Kindertrödelmarkt durchgeführt, der allen großen Spaß gemacht hat, der aber ohne die tatkräftige Hilfe der Eltern nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön hiermit an sie!

Und natürlich gab es eine zünftige Weihnachtsfeier. Doch, ach du Schreck, der Weihnachtsmann wurde entführt, musste erstmal gefunden und befreit werden. Mit Hilfe von verschiedenen Rätseln für die jeweiligen Alters- und Hortgruppen wurden Lösungswörter erraten, die uns letztlich auf die Spur des Weihnachtsmannes brachten. Der Arme war in der Turnhalle hinter der Sprossenwand gefangen. Zum Glück wurde er befreit und auch die Geschenke waren nicht verloren. Hier ein großes Dankeschön an Karoline Obst, die sich diesen Rätselspaß ausgedacht hat!

Besonders gefreut haben wir uns in diesem Jahr über unseren echten Weihnachtsbaum, den Opa Claus Eifert extra in seinem Garten für uns abgesägt hat und der von jeder Gruppe individuell geschmückt wurde.

Doch nun schauen wir erwartungsvoll auf das neue Jahr und sind schon ganz gespannt, was es uns bringen wird!

Wir wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches und schönes Jahr 2012!

Ihr Karl-May-Hort-Team

51. Mathematikolympiade



Die lange Liste erfolgreicher Teilnehmer wurde auch bei der 51. Mathematikolympiade, Stufe 2 (Regionalrunde) von zahlreichen Schülern des Lessinggymnasiums fortgesetzt. Im Saal der Filiale Glauchau der Sparkasse Chemnitz nahmen am 23.11.2011 im Beisein ihrer Eltern und Lehrer die besten Mathematiker die Preise entgegen. Jährlich wird die Durchführung der Mathematikolympiade vom Landratsamt, dem Schulamt Zwickau, der Sparkasse Chemnitz und den Fördervereinen der Schulen unterstützt. Die Spitzenmathematiker freuten sich auch in diesem Jahr über respektable Preise. Besonders erfolgreich für das Lessinggymnasium waren die Brüder Duc Anh und Tuan Anh Nguyen Van. Duc Anh siegte in der Klassenstufe 7, Tuan Anh startete als Fünftklässler gleich in zwei Klassenstufen, in Klasse 5 und 6. In beiden Stufen errang er einen zweiten Preis. Dazu kann man nur herzlich gratulieren. Weitere zweite Preise gingen an Maximilian Birr, Franz Schrepel (beide Klasse 6) und an Simon Schaal (Klasse 8). Über dritte Preise und Anerkennungen konnten sich weitere Schüler freuen. Alle genannten Schüler haben sich für die 3. Stufe der 51. Mathematikolympiade qualifiziert. Diese wird am Ende der Winterferien in Chemnitz ausgetragen. Schon jetzt wünschen wir den Teilnehmern der Olympiade viel Erfolg.

„Kunst machen- Kunst am Schaltschrank“

Ein Projekt des Kulturvereins Hohenstein-Ernstthal e.V.



Angeregt durch ein ähnliches Projekt in unserer Partnerstadt Hockenheim hat der Kulturverein Hohenstein-Ernstthal e.V. mit finanzieller Unterstützung der **enviaM** die Idee entwickelt, Farbe in die Stadt zu bringen und die grauen Schaltkästen an verschiedenen, gut sichtbaren Standorten in der Innenstadt zu verschönern.

Unter künstlerischer Anleitung von Aribert Hönemann vom Kunst- und Kulturverein „Die Mühle“ wurden in den vergangenen Wochen zunächst die Kästen am oberen Altmarkt durch Schüler des Lessing-Gymnasiums und ein Kasten an der Stadtpassage durch Kinder der VdK Kindertagesstätte „Bummi“ farbenfroh gestaltet.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Kunstlehrer, Herrn Kux, der mit Schülern Entwürfe entwickelte, Frau Felbinger und ihrem Erziehersteam, die die Kinder

für die Sache begeisterten. dem Bauamt der Stadt, das dieses Projekt wohlwollend begleitet und natürlich den kleinen und großen Künstlern, die die Ideen und Entwürfe mit Freude an der Sache und künstlerischem Geschick umsetzten.

*Heidrun Günther
Vorsitzende*

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten in der Fortbildung

In der Stadtpassage
Weinkellerstr. 28
Hohenstein-Ernstthal.

Anfragen und Anmeldung
vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr
oder ganztäglich unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

Achtung Blutspendeaktion!

am Freitag, 06.01.12,
von 14:30 Uhr – 19:00 Uhr in
der FFW Hohenstein-Ernstthal,
Turnerstraße 8.

und

am Dienstag, 24.01.12
von 16.30 Uhr – 19.30 Uhr in
der Grundschule Wüstenbrand

Ausweichtermine finden Sie unter
www.blutspende.de

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau/ Hohenstein-Er. e.V.

Sozialstation

Oststraße 55, 08393 Meerane
Tel. 03764 - 76 80 9

Kranken- und Altenpflege
⇒ med. Behandlungspflege
⇒ Grundpflege
⇒ 24 h-Schwestern-Notruf

Pflegeteam
Hohenstein-Ernstthal
Telefon:
03723-73 80 00 1

WEITERE ANGEBOTE:

- Mahlzeitendienst ◀
- Begegnungsstätten ◀
- Beförderungsdienst ◀
- Betreutes Wohnen ◀
- Mitgliederbewegung ◀
- Reisen/ Kurreisen ◀
- Kinderbetreuung ◀
- Sozialpädagogische Familienhilfe ◀
- Selbsthilfegruppen ◀

www.vs-glauchau.de
E-Mail: info@vs-glauchau.de

Treffpunkt Krabbelgruppe 2012 in der Kindertagesstätte der Volkssolidarität „Schlumpfhausen“, Südstraße 17

Auch im neuen Jahr möchten wir in unserer Kindertagesstätte den Eltern von 0-3 jährigen Kindern Gelegenheit geben, sich bei uns in gemütlicher Atmosphäre zu treffen und gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Die Kleinen können mit anderen Kindern spielen und viel Neues entdecken.
Treffpunkt: ab 15.00 Uhr

Termine:

10. Januar, 14. Februar, 13. März, 10. April, 08. Mai, 12. Juni und 10. Juli 2011.

Wir freuen uns auch auf Sie!

Ihr Team von „Schlumpfhausen“



MODE Trend
Hentschel

Kenny S.

Die neuen Styles

Winterfreude

Viele Teile im Preis gesenkt von 20% - 50%.

Heinrich-Heine-Str. 1a
(Am Kauflandcenter)
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 415366

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 20 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr

Gerhard Klußmeier – Kerstin Beck

„Sitz im Hotel ich weltverloren ...“

Karl Mays Reise 1898 nach Gartow, Kapern, Lenzen, Lanz und Schnackenburg ...



**Buchvorstellung „Karl May in Gartow“
und Vortrag
„Genealogische Forschungswege und -ergebnisse“**





**am Mittwoch, 18. Januar 2012, 18.30 Uhr
im Textil- und Rennsportmuseum
(Antonstr. 6, 09337 Hohenstein-Ernstthal)**

Eintritt frei!








Berggasthaus
Hohenstein-Ernstthal



**Gaststätte
Mineralbad Oberwaldschänke**
an der Baumschule in Hohenstein-Ernstthal

*All unseren verehrten Gästen, Freunden und Geschäftspartnern
die allerbesten Wünsche für das neue Jahr verbunden mit dem Dank
für das uns entgegengebrachte Vertrauen.*

Das Team vom Berggasthaus und Mineralbad Oberwaldschänke

Pfaffenberg 1 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
☎ (03723) 62 68 95
täglich 11 – 21 Uhr geöffnet · oder nach Vereinbarung

Im Viertel 1A · 09337 Hohenstein-Ernstthal
☎ (03723) 41 52 51
Do – So 11 – 16 Uhr geöffnet · oder nach Vereinbarung

Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr
 - mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
 - Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr
- Notsprechstunde** (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151
02.-05.01.	Dipl.-Med. Schulze	
06.-08.01.	Dipl.-Med. Krüger	
	Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 07./08.01.	
09.-12.01.	FÄ Walther	
13.-15.01.	Dipl.-Med. Oehme	
	Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 14./15.01.	
16.-19.01.	Dipl.-Med. Reichel	
20.-22.01.	Dipl.-Med. Schulze	
	Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 21./22.01.	
23.-26.01.	Dipl.-Med. Oehme	
27.-29.01.	FÄ Walther	
	Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 28./29.01.	
30.01.-02.02.	Dipl.-Med. Krüger	
03.-05.02.	Dipl.-Med. Reichel	
	Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 04./05.02.	

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr

(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;
samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)

Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

ACHTUNG!

Für alle Ärzte gilt ab sofort eine einheitliche Rufnummer.

Die Vermittlung der Hausbesuche erfolgt über die Leitstelle Zwickau unter der **Telefonnummer 0375 19222**.

Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45

Wohnungsverwaltung Gräbsch

Tel. 03723-41 38 76

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de



Tabuthema Inkontinenz



Millionen Frauen leiden unter Harnverlust. Viele gehen nur ungern aus dem Haus. Ohne dass es tröpfelt, ist an Sport oder körperliche Aktivitäten kaum mehr zu denken. Dagegen kann man einiges tun.

Dipl.-Med. Uwe Wünsch, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im DRK Krankenhaus Lichtenstein, beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wer ist von Harninkontinenz betroffen?

Das Unvermögen gezielt den Harn zu entleeren ist nicht auf Frauen begrenzt, sie sind aber häufiger betroffen. Schätzungen gehen allein in Deutschland von 6 bis 8 Millionen aus – also jede 10. Frau. In Einzelfällen können bereits 20-Jährige darunter leiden, schon vor der Erfüllung des Kinderwunsches, meist aber erst nach der Geburt. Der Großteil der Betroffenen ist zwischen 50 und 70 Jahren alt.

Wenn das Thema so viele Frauen betrifft, warum lassen sich dann nur vergleichsweise wenige behandeln? Über ihre Blasenstärke spricht keine Frau gern. Dabei ist gerade der erste Schritt der wichtigste, aus der Deckung zu treten und sich dem Gynäkologen oder Hausarzt zu offenbaren und gegebenenfalls darauf zu bestehen, der Abklärung der Probleme nachzugehen. Wie bei jeder Krankheit ist nicht damit zu rechnen, dass eine Spontanheilung einsetzt. Glücklicherweise ist das Spektrum der Diagnostik und Therapie in den letzten Jahren effizienter geworden.

Elterninformation zum Thema Geburt
jeden letzten Do/Monat 18:00 Uhr
jeden zweiten Sa/Monat 14:00 Uhr

Welche Therapieansätze gibt es?

Die Therapie reicht von konservativen Maßnahmen, beispielsweise einer gezielten Beckenbodengymnastik zur Stärkung der Muskulatur, über Elektrostimulationsmaßnahmen hin zu Medikamentengaben und im Fall von Erfolglosigkeit bis zu vielfältigen operativen Eingriffen. Dazu gehören spannungsfreie Scheidenbänder, Umspritzungsmaßnahmen der Harnröhre und etablierte OP-Eingriffe, die einen besseren Verschluss der Harnröhre erreichen.

Wie erfolgreich sind die Therapien?

Die konservativen Maßnahmen, wie z.B. Beckenbodentraining, sind sehr effektiv bei leichten Formen der Harninkontinenz. Die Besserungsquote bzw. auch Heilung liegt bei ca. 20 – 40 Prozent. Je ausgeprägter der Schweregrad, umso weniger kann mit konservativen Methoden erreicht werden. Operative Eingriffe, insbesondere mit spannungsfreien Bändern, haben bei leichten, mittleren bis hin zu den nicht extrem schweren Schweregraden eine Erfolgsquote von 80 – 90 Prozent.

An wen können sich Betroffene wenden?

Vor der Therapie steht ein sogenanntes Miktionstagebuch. In das werden die Häufigkeit und die Mengen des Harnverlustes eingetragen. Das erhält man beim Gynäkologen, bei uns oder kann es sich aus dem Internet herunterladen. Mit dieser objektivierte Datenlage wendet sich die Frau an den Haus- oder Frauenarzt, der somit eine gute Basis hat. Die Frauen können sich natürlich auch an uns wenden. Dazu ist eine Überweisung notwendig. Auf Grundlage der Diagnostik, die



wir vollständig abdecken können, sonografischer Untersuchung und urodynamischer Messung, wird von uns die Therapieempfehlung abgeleitet, die dem Gynäkologen oder Hausarzt mitgeteilt wird. Je nach Befund kann das auch eine Einweisung zur Operation bedeuten.

Die sich ableitenden zu empfehlenden Therapie-maßnahmen können, müssen aber nicht hier am Haus durchgeführt werden. Den Beckenboden gezielt trainieren kann man nach Anleitung zu Hause oder in der Physiotherapie. Die medikamentöse Therapie unterliegt dem betreuenden Gynäkologen oder Hausarzt und hier in der Klinik bieten wir das volle Spektrum der operativen Maßnahmen an.

Urodynamik-Sprechstunde

Chefarzt Dipl.-Med. Uwe Wünsch
Mo und Mi ab 13:00 nach Terminabsprache
Anmeldung: 037204 32 3900

Telefonsprechstunde

montags 13:00 – 15:30 Uhr
Rufnummer: 037204 324040

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer

Informationsveranstaltung
am **Mittwoch, dem 18.01.2012**
17:30 Uhr – 18:30 Uhr

in der Cafeteria, DRK Krankenhaus
Hartensteiner Str. 42, 09350 Lichtenstein
Chefarzt Dipl.-Med. Uwe Wünsch
beantwortet im Anschluss gern Ihre Fragen
Imbiss ab 17.00 Uhr, Eintritt frei

Bereitschaftsdienste

Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800

01.-05.01.	Aesculap-Apotheke
06.-12.01.	Apotheke Gersdorf
13.-19.01.	Auersberg Apotheke
20.-26.01.	Apotheke „Am Hirsch“
27.-02.02.	Apotheke am Sachsenring

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Samantha Jo Melzer	Mathilde Claus
Ashley Elaine Kriegel	Ben Müller
Melanie Sophie Vogel	

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notsprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
07.-08.01.	Dr. Korb	Hartensteiner Straße 1 Lichtenstein	037204 2418 priv.: 01520 9596684
14.-15.01.	ZA Reiter	Große Teichstr. 4 Hoh.-Er./OT Wüstenbrand	03723 681800
21.-22.01.	Dr. Schubert	Hartensteiner Str. 3 b Lichtenstein	037204 500454
28.-29.01.	Dr. Uhlmann	Ringstraße 2 Lichtenstein	037204 2948 priv.: 0152 21695218
04.-05.02.	Dr. Kruse	Brückenstraße 10 Oberlungwitz	03723 7926 priv.: 03723 47876

CITY-APOTHEKE



Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94-0
www.city-apotheke-hot.de

Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringediens zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15 min für 12,95 €
Das Lipidprofil umfasst folgende Werte:
 - Gesamtcholesterin (TC)
 - Triglyceride (TRG) Voranmeldung erwünscht!
 - HDL-Cholesterin (HDL)
 - LDL-Cholesterin (LDL)
 - VLDL-Triglyceride (VLDL)
 - Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
passgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte:
Arzneimittelsicherheit/Sammelrechnung/Einkaufsrabatt
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihr Apotheker Falk Hentzschel und
die Mitarbeiter der City-Apotheke*

STADT PASSAGE

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Januar

(Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

01.01.1927 Frau Marianne Schellenberger 85	16.01.1920 Frau Hildegard Horn 92	Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am 04.04.2012, 14.30 Uhr , im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus), Logenstraße 2, statt. Goldene Hochzeit feiern: 20.01.2012 Gisela und Karl Fichtner Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen: 05.01.2012 Erika und Engelhard Barthold
03.01.1921 Frau Lieslotte Schönfeld 91	17.01.1917 Frau Dora Scholz 95	
03.01.1932 Herr Walter Graetz 80	17.01.1922 Frau Elsbeth Bahner 90	
04.01.1927 Frau Lucie Fischbach 85	17.01.1932 Frau Sonja Wagner 80	
04.01.1927 Frau Ingeburg Schickling 85	18.01.1917 Frau Anna Deus 95	
06.01.1918 Herr Heinz Mann 94	18.01.1932 Frau Inge Groß 80	
06.01.1922 Frau Klara Bochmann 90	18.01.1932 Frau Käthe Weber 80	
07.01.1921 Frau Ruth Freitag 91	19.01.1927 Herr Horst Schrepel 85	
07.01.1927 Frau Elfriede Müller 85	21.01.1927 Frau Margarethe Musch 85	
07.01.1932 Frau Marianne Gorniok 80	24.01.1927 Frau Irene Kirchner 85	
09.01.1932 Herr Helmut Hahn 80	27.01.1927 Frau Margarete Rübmann 85	
10.01.1920 Frau Charlotte Hartig 92	28.01.1921 Frau Charlotte Süßer 91	
11.01.1915 Frau Charlotte Käuffel 97	29.01.1913 Frau Käthe Krausewald 99	
12.01.1920 Frau Hildegard Spindler 92	29.01.1927 Frau Eva Böttcher 85	
12.01.1932 Frau Ruth Kirste 80		

Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

- bis 29.01.12 **Ausstellung „Impressionen zur kalten Jahreszeit“ – Malerei von Dr. Hans-Dieter Ilge**, Rathaus, Altmarkt 41 (Mo, Di, Fr, 9-12 Uhr / Do 9-12 und 14-18 Uhr)
- bis 19.02.12 **Ausstellung von Georg Felsmann – „Momente“ – Mischtechnik auf Papier**, Kleine Galerie, Dresdner Straße 34 (geöffnet Di-Do 15-17 Uhr, Eintritt frei)
- 07.01. **Winterfeuer**, Gelände FFW Wüstenbrand
- 10.01. 14.30 Uhr **Handarbeitsnachmittag „Stricken nach Anleitung“**, Gemeinwohlforschungszentrum Neumarkt 9
- 16.01. 14.30 Uhr **Serviettentechnik mit Frau Wagner**, Gemeinwohlforschungszentrum Neumarkt 9
- 18.01. 18.30 Uhr **Buchpräsentation Gerhard Klußmeier „Karl May in Gartow“**, Textil- und Rennsportmuseum
- 19.01. 18.00 Uhr **„Die Silberstraße in Sachsen“ – Vortrag von Stefan Köhler mit Bildern**, Arbeitslosentreff „HALT“, Oststr. 23a
- 20.01. 18.00 Uhr **„Karl May und Lawrence von Arabien – Genese zweier Mythen“ – Vortrag von Thomas Kramer** (Berlin), K.-M.-Begegnungsstätte
- 21.01. 10.30 Uhr **Technikrundgang mit Blick hinter die Kulissen**, HOT Badeland
- 23.01. 14.30 Uhr **Gymnastik**, Gemeinwohlforschungszentrum Neumarkt 9
- 24.01. 10.00 Uhr **Eröffnung der Fotoausstellung des Fotoclubs „Objektiv“ des Arbeitslosentreff „HALT“ – Brücken in Sachsen**, H.-Zesewitz-Bibliothek
- 28.01. 9-12 Uhr **Öffnung des Huthauses, Besichtigung der Kaue**, Huthaus St. Lampertus
- 28.01. ab 20.00 Uhr **FKK-Baden im HOT Badeland**

Veranstaltungen im Schützenhaus, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

- 07.01. 22.00 Uhr **HOT Beatz**
- 10.01. 16.30 Uhr **Puppentheater Kasper´s Märchenstube „Kasperle geht auf Schatzsuche“** (Märchen ab 2 Jahre)
- 11.01. 16.00 Uhr **Generationen-Universale mit dem Thema: „Auf den Spuren von Münzfälschern“**
- 27.01. 21.00 Uhr **Talente-Show** (Jugendhaus Off is)
- 04.02. 21.00 Uhr **HOT Beatz Schülerfasching**

Veranstaltungen im HOT Sportzentrum

- 04.01. 19.30 Uhr **Alle Frauen jeden Alters, mit oder ohne Bauch, sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde im Orientalischen Bauchtanz ins HOT Sportzentrum eingeladen** (Info bei Frau Seidler unter 03722 84359).

Handball – Punktspiele

- 08.01. 11.00 Uhr **Bezirksklasse SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal – Tanne Thalheim**
- 29.01. 11.00 Uhr **Bezirksklasse SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal – HV Klingenthal**

Veranstaltungen in der Turnhalle Pfaffenberg

Tischtennis

- 14.01. 19.00 Uhr **Punktspiel Oberliga: 1. Männermannschaft – MSV Bautzen 04**
- 15.01. 10.00 Uhr **Punktspiel Landesliga: 1. Damenmannschaft – Leutzscher Fuchse**
- 28.01. 15.00 Uhr **Punktspiel Oberliga: 1. Männermannschaft – TTV Burgstädt**



24. Februar **Lieder, so deutsch wie der Wilde Westen**

Freitag
19.30 Uhr
Ratssaal



Der Liedermacher **Holger Saarmann** und die Folkmusikerin **Vivien Zeller** aus Berlin bieten auf den Spuren Old Shatterhands einen höchst unterhaltsamen Lied- und Leseabend voller erstaunlicher (Wieder-) Entdeckungen.
Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €

16. Mai

Mittwoch
19.30 Uhr
Ratssaal

Markus & Pascal Kaufmann spielen Beethoven

Virtuos und professionell bringen die Brüder neben Solowerken des genialen Komponisten auch die vierhändige Klavierbearbeitung seiner 5. Sinfonie zu Gehör.
Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €
Konzert im Rahmen des Sächsischen Mozartfestes



16. November

Freitag
19.30 Uhr
Ratssaal

„Schwampf“ – Geschichten zum Lachen



Mit dem aus der Erfolgsserie „In aller Freundschaft“ bekannten Hans Peter Brenner alias **Michael Trischan** am Klavier Attila Trischan.
Eintritt: 12,00 €

21. März **Klänge finden – Schätze heben**

Mittwoch
15.00 Uhr
Ratssaal

Musikalische Klangerlebnisse für Kinder: Zu Spaß, Staunen und Mitmachen laden der Hornist **Mathis Stendike** und der Bratschist **Petr Krupa** ganz herzlich ein.
Eintritt: 3,00 €



12. September

Mittwoch
19.30 Uhr
Ratssaal

Zauber der Panflöte



Constantin Motoi am Flügel begleitet von **Niculae Burcea**. Mit seinem virtuoseren Spiel und seiner einzigartigen Kombination aus klassischer und traditioneller Musik begeistert der rumänische Künstler sein Publikum.
Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €

18. April

Mittwoch
19.30 Uhr
Ratssaal

Die Muggelugg-Symphoniker

Musik der 20er, 30er und 40er Jahre und die samtweiche Stimme des Sängers **Michael Kunze** entführen in nostalgische Welten und erinnern an den berühmten Max Raabe.



Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €

6. Oktober

Samstag
17.00 Uhr
Ratssaal

Guggemada – die Konradis aus Burghausen

Der renommierte a-cappella-Männerchor aus der bayerischen Partnerstadt präsentiert mit Witz und Situationskomik Klassiker und aktuelle Hits in einem mitreißenden Programm.



Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €

19. Dezember

Mittwoch
19.30 Uhr
Ratssaal

Tschechische Weihnacht

Mit dem Ensemble **SlovaCzech** und mährischem Wein. Die vier jungen Musiker singen und spielen in meisterhafter Weise Advents- und Weihnachtslieder wie auch temperamentvolle Folklore aus Mähren und der Slowakei und begeistern mit ihren Darbietungen das Publikum.



Eintritt: 10,00 € ermäßigt: 7,50 €

KONZERTE 2012

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Ernstthal

Gottesdienste:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.01. | 17.00 Uhr | Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienst in St. Christophori. Wer einen Fahrdienst wünscht Telefon 7700 |
| 08.01. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahlsfeier u. Kindergottesdienst |
| 10.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim, Südstraße 13 mit Abendmahlsfeier |
| 15.01. | 17.00 Uhr | Gem. Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche |
| 22.01. | 10.30 Uhr | Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst |
| 24.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst im Seniorenheim, Südstraße 13 |
| 29.01. | 09.00 Uhr | Teilnahme am gemeinsamen Predigtgottesdienst in Wüstenbrand |

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

In den Winterferien finden wieder Kinderbibeltage statt. Während dieser Zeit werden wir uns mit dem Buch der Psalmen beschäftigen. Du findest es in deiner Bibel. Veranstalter der Kinderbibeltage sind die drei Gemeinden St. Christophori, St. Trinitatis und Wüstenbrand. Mitmachen können alle Schulkinder der 1. bis 6. Klasse. Ältere dürfen uns gern als Helfer unterstützen. Wir treffen uns am Montag und am Dienstag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr in der Winterkirche (St. Christophori). Diesmal beginnen die Kinderbibeltage am So, 12.02.2012, 9.30 Uhr, mit einem Familiengottesdienst in der St. Trinitatis-Kirche. Im Anschluss laden wir dich und deine Familie ein, noch etwas dazubleiben. Wir möchten mit euch kreativ sein (= basteln). Damit wir genug Material dahaben, müssten wir wissen, wie viele Personen du mitbringst. Zum Abschluss werden wir alle gemeinsam Mittag essen. Anmeldezettel und Infos gibt es ab sofort in der Christenlehre, in den Pfarrämtern oder als Download unter www.christophori.de. Ihr seid herzlich willkommen!

T. Schmidt, C. Jung & Team

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophori

Gottesdienste

- | | | |
|------------|----------------|--|
| 01.01. | Neujahr | |
| | 17.00 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| 02.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift |
| 08.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels |
| 09.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst im Bethlehemstift |
| 10.-13.01. | 19.30 Uhr | Allianzgebetswoche (siehe Text unten) |
| 15.01. | 17.00 Uhr | gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche und Kindergottesdienst in St. Trinitatis |
| 16.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst im Bethlehemstift |
| | 15.00 Uhr | Andacht im Turmalinstift |
| 22.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst |
| 23.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst im Bethlehemstift |
| 25.01. | 15.30 Uhr | Andacht in der Parkresidenz |
| | 19.30 Uhr | Oase |
| 29.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| 30.01. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift |
| 05.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst |
| 06.02. | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift |

Aus der Kirchengemeinde

Im Familiengottesdienstes am 2. Adventssonntag fand die symbolische Schlüsselübergabe an den neuen Träger des Ökumenischen Kindergartens „Sonnensblume“ statt. Der Kindergarten wurde bislang durch unsere Kirchengemeinde unterstützt und durch die anderen Gemeinden der Stadt getragen. Für den neuen Träger, das Diakoniewerk Westsachsen, nahm dessen Leiter Traugott Kemmesies aus der Hand von Pfarrerin Anke Indorf den Schlüssel entgegen. Mit dabei waren auch die pädagogischen Mitarbeiter des Kindergartens mitsamt Kindern der Einrichtung, die den Gottesdienst mit einigen Liedern bereicherten. Die Hohenstein-Ernstthaler Kirchengemeinden werden sich nun wieder intensiver auf die inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Kindergarten konzentrieren können; ein eigens gegründeter Beirat ist hierfür zuständig. Gestaltet wurde der Gottesdienst durch Diakon Christoph Jung; St. Christophori's Folkxmuzik sorgten mit Melodien aus dem Baskenland und aus Skandinavien sowie der Bearbeitung eines Titels der englischen Ska-Band Madness für musikalischen Schwung. Im Anschluss dankte Pfarrerin Indorf der Stadt sowie der Schulverwaltung und dem Leiter, Beigeordneten Lars Kluge, für die gute Zusammenarbeit auch beim jetzt vollzogenen Trägerwechsel.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Abgegeben wurden in unserer Kanzlei 137 Päckchen sowie Spenden für deren Transport.

Ab Sonntag, 22. Januar, feiern wir in der kalten Jahreszeit die Gottesdienste nicht in der großen Kirche, sondern wir rücken in der sogenannten Winterkirche zusammen. Die Winterkirche ist ein großer Raum unter der Orgel- und Chorempore, der durch eine große Glasfront mit Blick auf den Altarraum vom Kirchenraum abgetrennt und separat beheizbar ist. Während wir unsere Gottesdienste in der Winterkirche feiern, steht jetzt ein zweites Kinderspielzimmer zur Verfügung.

Mit Beginn des Jahres 2012 ist die Fusion der beiden Ephorien Glauchau, der die Kirchengemeinden unserer Stadt bislang zugehörten, und Rochlitz perfekt. Der neue Kirchenkreis Glauchau/Rochlitz umfasst 56 Gemeinden (Glauchau bisher: 29). Sitz der Superintendentur des neuen Kirchenbezirks ist Glauchau. Am Freitag, 6. Januar, 18 Uhr, wird der Superintendent der bisherigen Ephorie Rochlitz, Johannes Jenichen, als Superintendent des neuen Kirchenkreises in der St.-Georgen-Kirche Glauchau eingeführt.

Vom 10. bis zum 13. Januar, jeweils um 19.30 Uhr, sowie am 15. Januar laden wir zusammen mit den anderen Kirchengemeinden der Stadt zur diesjährigen Allianzgebetswoche ein. Deren Thema lautet: „Verwandelt durch Jesus Christus“. Die Andachten finden am Dienstag in unserer Kirche, am Mittwoch in der Kirche Wüstenbrand, am Donnerstag in der röm.-kath. Kirche St. Pius und am Freitag in der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt, Abschlussgottesdienst ist am Sonntag, 17. Uhr, in der St.-Trinitatis-Kirche.



Foto:
Markus Pfeifer



Im Familiengottesdienst am 2. Advent wurde symbolisch der Schlüssel unseres Kindergartens an den Leiter des Diakoniewerkes Westsachsen, Traugott Kemmesies, übergeben.

Zu Besuch in St. Christophori

Am 29.11.2011 besuchten wir im Rahmen unserer Vorschule die Kirche St. Christophori. Herr Schüppel empfing uns und führte uns in den Kirchenraum. Die Größe der Kirche und die vielen Holzarbeiten im Kirchenschiff haben uns sehr beeindruckt. Durch Herrn Schüppel erfuhren wir, dass die St.-Christophori-Kirche über 250 Jahre alt ist. Weil alle Kinder sehr neugierig waren, durften wir auch das Taufbecken bestaunen. Danach gingen wir mit Kantor Krumrei auf die Empore und sahen uns die restaurierte Orgel an. Wir staunten über die vielen großen und kleinen Pfeifen und hörten viele unterschiedliche Töne. Herr Krumrei spielte auch ein paar Lieder, die wir sofort erkannten. Danach ging unsere Kirchenführung mit Herrn Schüppel weiter. Wir stiegen auf den Turm und sahen uns die Glocken an. So groß hatten wir diese gar nicht vermutet. Einige Kinder gingen noch auf den Balkon und blickten über die Stadt. Wir stellten noch viele Fragen an Herrn Schüppel und Herrn Krumrei und beide hatten auf alles eine Antwort. Wir hätten noch Stunden in St. Christophori zubringen können, aber leider mussten wir wieder zurück in den Kindergarten. Wir danken Herrn Schüppel und Herrn Krumrei für die Kirchenführung.

Franka Fahrenholz

EP: Semmler GmbH

Beratung - Verkauf - Service



Saeco Kaffee-Vollautomat RI9828/11



Resiposten



- el. höhenverst. Abtropfschale
- Milchaufschäumhilfe Panarello
- el. progr. Tassenfüllmenge
- Mahlgrad, Kaffeemehlmenge und Brühtemperatur einstellbar
- einstellb. Vorbrühfunktion
- beheizbare Tassenabstellfläche
- Keramikmahlwerk
- herausnehmbare Brühgruppe
- progr.-bare Energiesparfunktion
- autom. Reinigungs- u. Entkalkungsprg.
- inkl. BRITA® INTENZA + Wasserfilterkartusche

Bar-Abholpreis
399.-

AEG Einbauherd-Set



- extragroßer Backofen (74 l) mit 8 Beh.-arten
- Pizzastufe
- Leichtreinigungstür u. -ausstattung
- glatte Innenwände
- 3-fach-Backauszug

Antifinger-Edelstahl-Beschichtung

50 Monate Hersteller-Garantie

- Glas-Keramik-Kochfeld
- ThermiC® Air-Heißluftsystem
- versenkbare Knebelschalter
- UniSight m. integr. Elektronikuhr
- 4-fach Restwärmeanzeige

Barpreis
699.-

09353 Oberlungwitz, Goldbachstraße 17a

Telefon: **0 37 23-6 52 00**

Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr, Samstag 09:00-12:00 Uhr

AUTOHAUS GOLZSCH

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37
service@golzsch.fsoc.de



(03723) 41 95-0

- Finanzierung auch OHNE Anzahlung
- BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken
- Kundenorientierte Preise

Reparaturservice für alle Automarken

TÜV/AU zu fairen Preisen

Werkstattleistungen mit hohem Niveau

Fachkompetenz für Ihre Sicherheit

WINTERAKTION*!

*Bei Kauf / Bestellung einer Tageszulassung oder eines Vorführgewagens bis 31.01.2012, sind die Winterräder im Angebotspreis enthalten.

Vorführgewagen

Ford Fiesta 1.25 Trend Winter- u. Trend-Paket
2.500 km, 60 kW, EZ: 07/11
4/5-Türer, silber-met.

12.995,- €

Tageszulassung

Ford Fiesta 1.25 Titanium Winter-Paket
10 km, 60 kW, EZ: 11/11
4/5-Türer, rot-met.

13.995,- €

Tageszulassung

Ford Fiesta 1.25 Titanium Winter-Paket
10 km, 60 kW, EZ: 10/11
4/5-Türer, blau-met.

13.995,- €

Tageszulassung

Ford Fiesta 1.4 Titanium Styling- und Winter-Paket
10 km, 71 kW, EZ: 10/11
4/5-Türer, weiß

15.990,- €

Vorführgewagen

Ford Focus 1.6 EcoBoost Titanium, Xenon, Winter-Paket
2.900 km, 110 kW, EZ: 12/11
4/5-Türer, rot

20.895,- €

Vorführgewagen

Ford Focus 1.6 Ti-VCT 6 Gang
DSG Titanium, Winter-Paket
900 km, 92 kW, EZ: 09/11
4/5-Türer, rot-met.

21.900,- €

Vorführgewagen

Ford Focus 1.6 EcoBoost Titanium, Navi, Xenon
1.000 km, 110 kW, EZ: 09/11
4/5-Türer, braun-met.

22.990,- €

Tageszulassung

Ford Focus 1.6 EcoBoost Titanium, Navi, Xenon
10 km, 110 kW, EZ: 12/11
Kombi/Van, weiß

24.500,- €

Vorführgewagen

Ford Kuga 2.0 TDCi Titanium Individual, Navi-Plus
5.000 km, 103 kW, EZ: 09/11
Geländewagen, grau-met.

33.990,- €

Vorführgewagen

Ford Mondeo 2.2 TDCi Aut. Titanium S, ACC+IVDC, Navi
3.000 km, 147 kW, EZ: 10/11
Kombi/Van, silber-met.

38.695,- €

www.autohaus-golzsch.de